

TTC GW Bad Hamm von 1957 e.V.

www.ttcgwbadhamm.de

2. Bundesliga 2019/2020



Wir ziehen richtig durch!



Die Gastronomie in den Zentralhallen

Feste, Feiern!



Für jeden Anlass
der passende Rahmen
... für 20, 200 oder 2000 Gäste

Wir beraten Sie gerne:
Tel. 02381 / 3777-20
info@zentralhallen.de
www.zentralhallen.de



www.facebook.com/zentralhallen

ENDLICH ZUHAUSE!

IDEEN UND TRENDS RUND UMS WOHNEN

möbel
turflon
werl

Jetzt die
BESTEN
SCHNÄPPCHEN
schlagen!

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl-Büderich • Tel.: 02922 / 888-0

+++ Alle Angebote finden Sie unter : www.turflon.de +++



Gebr. Ebke

Stuck + Putz GbR

Inh. Olaf und Dirk Ebke

Im Pählen 6a

59069 Hamm

Telefon (0 23 85) 26 86

Telefax (0 23 85) 26 96

Mobil (01 71) 2 61 22 14

www.ebke-stuckgeschaeft.de

Baustoffe

Baufachmarkt

Fliesen

Türen & Tore



Baubedarf

Pröpsting

Baubedarf Pröpsting e.K. • 59063 Hamm • Kreuzerstraße 7
Telefon 02381 95090-0 • Telefax 59148 • info@proepsting.i-m.de

www.baubedarf-proepsting.de

Liebe Grünweiße, liebe Freunde und Förderer des TTC Grünweiß,

wir haben in der letzten Saison für viele Schlagzeilen gesorgt: Die 1. Mannschaft schafft nach einer aufreibenden Saison den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga, Gerrit Engemann zeigt bei seinem größten internationalen Einzelerfolg als Vize-Europameister der U21 sein Riesen-Potential, die 2. Mannschaft steigt in die Oberliga auf, die Dritte in die Bezirksliga, die Fünfte in die Kreisliga - allesamt überaus vermehdendwerte Leistungen!

Und auch die neue Saison beginnt mit einer tollen und für unseren Club wichtigen Meldung...

Der TTC GW Bad Hamm meldet eine 8. Mannschaft in der 3.Kreisklasse

In Zeiten, wo sportartübergreifend überall Mannschaften abgemeldet werden, Vereine fusionieren oder ganz von der Bildfläche verschwinden, können wir eine zusätzliche Mannschaft zum Spielbetrieb melden. Damit kommen wir zwar noch nicht wieder an eine zehnte Mannschaft heran, wie zu unserer quantitativen Glanzzeit, aber ein kleiner Aufschwung ist das schon. Es zeigt, dass es uns weiterhin gelingt, Leistungssport auf Topniveau und Breiten-/ Hobbysport innerhalb eines Klubs unter einen Hut zu bringen.

Klar - es geht immer noch mehr:

Die Etablierung einer reinen Hobby- oder Seniorengruppe z.B. wäre eine tolle Sache, die der Vielfalt in unserem Klub gut täte. Auch beim Nachwuchstraining in qualitativer wie auch quantitativer Hinsicht haben wir noch Luft nach oben, wenngleich wir in allen Altersklassen Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen lassen können. Um irgendwann wieder eine zehnte Herrenmannschaft oder vielleicht ja auch einmal wieder eine Damenmannschaft melden zu können, müssen wir hier noch besser werden.

Dazu brauchen wir mehr qualifizierte Trainer, die idealerweise aus unseren eigenen Reihen kommen sollten. Einige von uns haben das Angebot, sich zunächst einmal auf niedrigster Stufe ausbilden zu lassen, schon angenommen, um mit fundierteren Kenntnissen mitzuhelfen, dass Training erfolgreicher zu machen. Jeder von uns ist aufgerufen, es ihnen nachzutun, damit unsere



tolle Sportart und damit auch unser Klub erfolgreich in das nächste Jahrzehnt geht und in kleinen Schritten vielleicht auch wieder einmal eine zehnte Mannschaft erreichbar ist.

Dass es um unseren Verein letztlich doch ganz gut bestellt ist, hängt natürlich neben dem ehrenamtlichen Engagement sehr davon ab, dass unsere größeren und kleineren Sponsoren Jahr für Jahr wieder bereit sind, in unterschiedlichem Ausmaß finanziell in die Tasche zu greifen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle wieder recht herzlich bedanken und versichern, dass wir alle Zuschüsse, Sponsorleistungen und Spenden dazu einsetzen, dass der Tischtennisport auch im nächsten Jahrzehnt in Hamm noch seinen Platz in der Vielfalt der Sportarten hat.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine bereichernde Saison 2019/2020

Martin Vatheuer, 1. Vorsitzender

Gut geschützte Zähne



Zahnarztpraxis Martin Vatheuer

- ☞ Vorsorge | Prophylaxe für Erwachsene & Kinder
- ☞ Füllungstherapie | konservierende Zahnheilkunde
- ☞ Wurzelkanalbehandlungen | Endodontie
- ☞ Zahnfleischbehandlungen | Parodontologie
- ☞ herausnehmbarer und festsitzender Zahnersatz | Prothetik

Alleestraße 8 | 59065 Hamm
Telefon: 0 23 81 - 43 45 40 | Telefax: 0 23 81 - 43 45 41
e-Mail: zahnarztvatheuer@t-online.de

Telefon

0 23 81 /
914 43 30



©little art - stock.adobe.com

beta | Ein starker Verbund

Lösungen für alle Fragen rund um die Immobilie

www.beta.immo



EIN STARKER VERBUND.



Hermann Mühlbach, Nummer 4 des TTC Grünweiß, beleuchtet zum Saisonstart die Konkurrenz und die Aussichten seines Teams

TTC OE Bad Homburg 1987

Bad Homburg stellt Jahr für Jahr eine der stärksten Mannschaften und bereichert die Liga immer wieder mit neuen Starspielern. Dieses Jahr dürfen wir uns auf den Inder Harmeet Desai freuen, welcher zu der Handvoll Spieler mit mehr als 2400 TTR-Punkten gehört. Zusammen mit dem jungen Erwachsenen Rares Sipos aus Rumänien, welcher letztes Jahr schon eine positive Bilanz einfuhr, stellt Bad Homburg ein sehr starkes oberes Paarkreuz. Das Besondere an der Mannschaft ist aber, dass sie gleich zwei obere Paarkreuze ins Rennen schickt. Lev Katsman aus Russland ist aktuell die Nr. 1 der Jugend-Weltrangliste und auch der Pole Samuel Kulczycki könnte mit seinen 2342 TTR-Punkten in jeder Mannschaft im oberen Paarkreuz gemeldet werden. Obwohl er erst 17 Jahre alt ist, hat er letztes Jahr bereits in der polnischen Superliga für Furore gesorgt. In der zweiten Mannschaft vom TTC OE sind Nils Hohmeier und Dominik Scheja gemeldet, welche beide bereits viel in der 2. Bundesliga zum Einsatz kamen. Bad Homburg ist zudem für seine professionelle Organisation der Meisterschaftsspiele bekannt, und es scheint nur noch eine Frage der Zeit bis die 1. Bundesliga in Angriff genommen wird.

Insgesamt ist die Mannschaft mit einem Durchschnitt von 2377 TTR-Punkten klarer Meisterschaftsfavorit und kommt selbst ohne Nr. 1 noch auf 2338 Punkte und somit auf mehr als jede andere Mannschaft. Die jungen Spieler haben alle sogar eher noch Potential nach oben. Dennoch hängt die Meisterschaft wohl davon ab, wie oft ihre Nr. 1 aus Indien letztlich eingesetzt werden kann und wie die internationalen Einätze der jungen Nationalspieler mit dem Terminkalender der 2. Bundesliga vereinbart werden können.

1. FC Saarbrücken-TT II

Saarbrücken ist als einzige Mannschaft nur die Nr. 2 im Verein. Dies ist für die Mannschaft Fluch und Segen zugleich. Der große Vorteil ist, dass sie zur Not auf die sehr starken Reservespieler der 1. Bundesliga-Mannschaft zurückgreifen können. Gleich drei Spieler haben mehr als 2400 TTR-Punkte, wie sonst nur zwei weitere Spieler aus der gesamten Liga. Der Fluch, mit dem Saarbrücken zu kämpfen hat, ist, dass jeder sportbegeisterte Zuschauer, der sich am Wochenende mal ein Tischtennispiel anschauen möchte, im Zwei-

fel zur 1. Bundesliga geht. So hat Saarbrücken II so gut wie keine Zuschauer bei ihren Spielen. Dennoch gelang es Saarbrücken vor zwei Jahren, die Meisterschaft vor Bad Homburg zu holen. Ob es auch dieses Jahr wieder gelingt, hängt vor allem davon ab, wie oft die Reservespieler eingesetzt werden können. Tomas Polansky (Tschechien), Patryk Zatozka (Polen), Florian Cnudde (Belgien) und Petr Hribar (Slowenien) kennen wir bereits aus der letzten Saison, wobei Polansky da auch schon nur zweimal zum Einsatz kam. Zusammen mit Cristian Pletea (Rumänien) und Kakeru Sone (Japan) kommt die Mannschaft auf einen TTR-Punkteschnitt von 2394; das ist sogar mehr als bei Bad Homburg. Spielt jedoch nur einer der drei Spieler mit Erstligaformat, fällt der Schnitt bereits auf 2309, was der vierbeste Schnitt ist. Bei einer klugen Spieler-Organisation, ist ein Platz unter den ersten drei jedoch nicht nur möglich, sondern fast schon Pflicht.

1. FC Köln

Köln ist zurück in der 2. Liga. Nach dem Abstieg vor zwei Jahren, haben sie gezeigt, dass sie viel zu stark für die 3. Liga sind. Nun versuchen sie es mit einer ganz ähnlichen Mannschaftsaufstellung wie damals wieder in Liga 2. Die vier deutschen Spieler Gianluca Walther, Lennart Wehking, Björn Helbing und die Nr. 1 der zweiten Mannschaft Robin Malessa bilden wieder den unveränderten Kern der Kölner Mannschaft der letzten Jahre. An Nummer 1 hat sich Köln erneut den vielleicht besten Spieler der Liga geschnappt – dieses Jahr ist es kein Geringerer, als der uns so gut bekannte Damien Eloi. Angeführt vom französischen Wirbelwind soll diesmal nicht nur der Klassenerhalt gelingen. Nach TTR-Punkten liegt Köln mit 2325 im Schnitt nämlich sogar auf Platz 3! Ob die Mannschaft aus ihren Fehlern von vor zwei Jahren gelernt hat oder die vielen in der 3. Bundesliga gesammelten Punkte über die eigentliche Stärke hinwegtäuschen, wird sich erst im Verlaufe der Saison zeigen.

TTC GW Bad Hamm

Wir freuen uns sehr, unseren Zuschauern in der Sporthalle Hammonense wieder ein starkes Team für die neue Zweitligasaison präsentieren zu können. Im Durchschnitt bringt das neue Team schwergewichtige 2314 TTR-Punkte auf die Waage. Den Platz von Damien Eloi soll unsere weißrussische Verstärkung Pavel Platonov einnehmen. Der sympathische Sportler hat auf seine Art wieder ein interessantes Spielsystem und agiert mit viel Übersicht und Kontrolle. Er bringt als aktueller Nationalspieler sehr viel internationale Erfahrung mit und soll dem Team die nötige Sicherheit geben. Als neue Nummer 2 hat Martin Vatheuer den 21-jährigen Kai Zhang aus den USA ausgegraben. Er gehört in Übersee zum Nationalteam der USA und viele sehen in ihm schon jetzt den zweitstärksten Amerikaner. Die Weltspitze wird von der chinesischen Spielweise dominiert. Auch Kai durfte, als aktuell einziger Zweitligaspieler, diese spezielle moderne Ausbildung genießen und wir hoffen, dass er sie einsetzen kann, um unsere Zuschauer zu begeistern und uns wichtige Punkte zu beschern. Die Einsätze in der 2. Bundesliga sollen ihm die nötige Härte geben, sich für die olympischen Spiele in Tokio zu qualifizieren. An Position 3 treten wir wieder mit Gerrit Engemann an. Gerrit feierte seinen größten Erfolg, als er dieses Jahr Vizeeuropameister U21 wurde, nachdem er letztes Jahr bei der Jugend bereits Europameister U18 mit der Mannschaft werden konnte. Wir hoffen, dass er an diese Erfolge anknüpfen kann und



OAKLEY

JETZT NEU:
**DIE CROSSRANGE™
 KOLLEKTION**

ÜBERSCHREITET DIE GRENZEN VON SPORT & LIFESTYLE



REDDY® KÜCHEN

hamm.reddy.de



**25
 JAHRE
 REDDY**

25%

JUBEL - RABATT

dieses Jahr den Sprung ins obere Paarkreuz, sowie in die Herren-Nationalmannschaft schafft. Position 4 nimmt erneut Hermann Mühlbach ein, welcher als einziger Spieler der Liga die letzten 12 Jahre ununterbrochen in der 2. Bundesliga gespielt hat und auch mit seiner Erfahrung als Trainer das GW-Betreuerteam unterstützen kann. Komplettiert wird die Mannschaft von Thomas Pellny, welcher als Spitzenspieler der Regionalliga vom TTC RG Porz zu uns gewechselt ist. Thomas nimmt nicht nur als Nummer 1 der zweiten Mannschaft den Platz von Henning Zeptner ein, sondern möchte zudem allen zeigen, dass er auch in der 2. Bundesliga jeden schlagen kann, wie er zuletzt mit Platz 9 beim Bundesranglistenfinale schon unter Beweis gestellt hat. Thomas spielt sehr kontrolliert, was ihm nicht zuletzt zum Vizeweltmeistertitel im 4er-Tisch verholfen hat. Als Linkshänder kann er uns zudem Stellungs Vorteile für die Doppel verschaffen. Das Team von GW Bad Hamm wird auch diese Saison vom bewährten Trainerteam mit Dustin Gesinghaus, welcher gerade seine A-Lizenz-Ausbildung absolviert, und Henk van Spanje betreut.

1. FSV Mainz 05

Mainz bleibt Mainz wie es singt und lacht, das haben sich auch die Manager des Domstadt-Vereins gedacht, als sie sich die Strategie für die neue Saison überlegten. Sie stellen wieder ein Team aus jungen Nationalspielern mit viel Potential. Einzig Simon Söderlund ist aus dem Vorjahr noch im Team und bekommt Verstärkung aus Schweden durch Namensvetter Simon Berglund. An 2 ist der starke junge Amerikaner Nikhil Kumar gemeldet, welcher jedoch vermutlich nicht alle Spiele bestreiten können wird. Neben dem polnischen Spieler Maciej Kubik kommt die deutsche Nachwuchshoffnung Cedric Meissner zum Einsatz, welcher im letzten Jahr in Celle sogar im oberen Paarkreuz eine gute Bilanz erspielte. Auch Ersatzspieler Luka Mladenovic aus Luxemburg hat gezeigt, dass er mit seinem Glanti (glatter Anti-Top-Belag) auch in der 2. Bundesliga für alle Gegner gefährlich ist. Der TTR-Punktedurchschnitt von 2297 verweist Mainz nur auf Platz 5. Doch letztes Jahr überraschte Mainz bei einer ähnlichen Konstellation mit einem klaren Meisterschaftsgewinn, und so hat das junge Team auch jetzt wieder viel Potential und möchte ganz oben mitspielen.

TV 1879 Hilpoltstein

Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss. Getreu diesem Motto hat Hilpoltstein in der letzten Saison Platz 8 belegt und somit den Klassenerhalt gesichert. Das möchte das Team mit den meisten Zuschauern wiederholen und setzt daher wieder auf dasselbe Pferd, indem es als einzige Mannschaft mit gänzlich unveränderter Aufstellung ins Rennen geht. Im vorderen Paarkreuz dürfen wir den Tschechen David Reitspies und Alexander Flemming bestaunen. Komplettiert wird die Mannschaft von Dennis Dickhardt und dem Argentinier Francisco Sanchi. Aber einen wichtigen Unterschied zum Vorjahr gibt es doch: Mit dem Tschechen Frantisek Krcil hat Hilpoltstein einen Spieler mit Zweitligaerfahrung in der 2. Mannschaft, falls doch mal ein Ersatzspieler einspringen muss. Der TTR-Punktedurchschnitt des Teams liegt aktuell bei 2295.

BVB 09 Dortmund

Auch Dortmund ist dieses Jahr wieder ähnlich stark aufgestellt wie im Vorjahr. Neben Erik Bottroff, der eine hervorragende Saison hinter sich hat, kommt diesmal der ehemalige EM-Dritte Fedor Kuzmin

aus Russland an 1 zum Einsatz, welcher ursprünglich bereits fest bei uns in Bad Hamm zugesagt hatte, aber wegen des schnöden Mammons im Nachhinein doch noch abgesprungen ist. An Position 3 ist Krisztian Nagy aus Ungarn den Dortmundern treu geblieben und möchte wie letztes Jahr zur Vorrunde wieder die beste Bilanz im unteren Paarkreuz erspielen. An 4 spielt erneut Fadeev – diesmal aber nicht Evgeny, sondern Sohn Kirill, welcher mit einer Bronzemedaille von der Jugend-EM zurückgekehrt ist und beweisen will, dass er nun auch in der 2. Bundesliga punkten kann. Zur Not steht Vater Evgeny aber nach wie vor als Ersatzspieler zur Verfügung. Dennoch wird es nicht einfach, den 3. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen; denn auch von den Punkten her liegt der BVB dieses Jahr mit durchschnittlich 2293 TTR nur auf Platz 7.

TTC Fortuna Passau

Passau ist aus der 2. Bundesliga nicht wegzudenken. Jahr für Jahr fahren die gegnerischen Mannschaften mit einem flauen Gefühl im Magen in die Dreiflüssestadt, unabhängig von den Fahrkünsten ihres Fahrers. Auch dieses Jahr stellt Passau ein sehr ausgeglichenes Team, das jede Mannschaft schlagen kann. Im oberen Paarkreuz kommt neben dem Inder Sanil Shetty, das temperamentvolle russische Nachwuchstalent Maxim Grebnev zum Einsatz, welcher das einzige neue Gesicht der Mannschaft ist und Vladislav Ursu ersetzt. Dadurch rutscht Tomislav Kolarek aus Kroatien an Position 3 und sollte dort einer der stärksten Spieler sein. Sein Landsmann Ivan Juzbasic ist nach den nominell an 4 aufgestellten Spielern von Bad Homburg und Saarbrücken, der Spieler mit den meisten TTR-Punkten auf Position 4. So stellt Passau das ausgeglichene Team, das im Vergleich zum Vorjahr etwas stärker erscheint. Da Passau in der letzten Saison bereits Platz 7 belegte, wäre in dieser Saison, trotz Platz 8 im TTR-Punktedurchschnitt mit 2292 Punkten, eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld nicht verwunderlich.

TuS Celle 92

Celle ging in der vergangenen Saison quasi mit der niedersächsischen Jugendnationalmannschaft an den Start und konnte einen starken 5. Platz erkämpfen. Von den deutschen Spielern bleiben dem Team drei erhalten – Tobias Hippler für das obere und Arne Hölter, sowie Jannik Xu für das untere Paarkreuz. Dazwischen wurden Cedric Meissner und Nils Hohmeier durch Andrei Putuntica aus Moldawien und den Tschechen Jiri Martinko ersetzt. So stellt Celle wieder ein sehr junges hoffnungsvolles Team. Im Gegensatz zum Vorjahr fehlt jedoch die erfahrene Speerspitze Kuzmin. Auch wenn man diese Speerspitze durch die guten Leistungen der eigenen deutschen Spieler zur Rückrunde an Position 3 verdrängen konnte, wird es nicht einfach diese Saison ganz auf sie zu verzichten. Allerdings hat Celle bereits gute Erfahrungen mit einer solchen Konstellation gemacht und konnte einen sportlichen Abstieg aus der 2. Bundesliga bisher immer verhindern. Dies hat man auch dieses Jahr vor, selbst wenn der TTR-Punktedurchschnitt von 2282 nur für Platz 9 reicht.

TV Leiselheim

Der TV Leiselheim ist ein neues Gesicht in der 2. Bundesliga. In einer überaus hart umkämpften 3. Liga konnte sich das Team letztlich knapp durchsetzen und aufsteigen. Medardas Stankevicius aus Litauen und Vladimir Anca aus Rumänien bleiben aus der Aufstiegs-



Tischtennis ist einfach.



Wenn man engagierte Ehrenamtliche hat, die für beste Rahmenbedingungen sorgen!

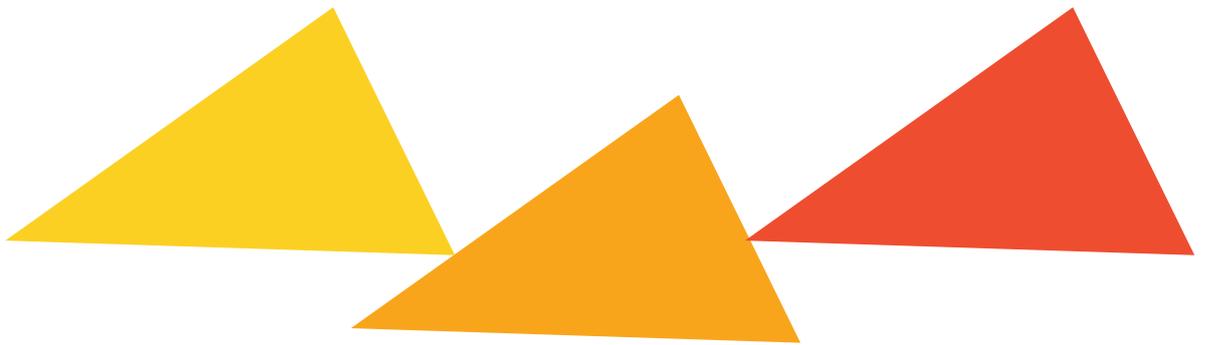
Wir wünschen dem TTC Grün-Weiß Bad Hamm eine erfolgreiche Saison in der 2. Bundesliga!

mannschaft erhalten, spielen jetzt aber nur noch an Position 4 und 5. Neu im Team ist der beste Spieler der 3. Bundesliga Süd, der junge Ägypter Youssef Abdel-Aziz, welcher auch jetzt wieder an Position 1 aufschlagen wird. An 2 spielt David McBeath aus England, der schon vor einigen Jahren erfolgreich in der 2. Bundesliga agierte. Komplettiert wird das Team von Vadim Yarashenka aus Weißrussland an Brett 3. In die Saison startet Leiselheim mit dem geringsten TTR-Durchschnitt von 2281 Punkten. Aber auch dieses Team ist jung und hat noch viel Potential und wird sicherlich alles daran setzen, dennoch die Klasse zu halten.

Fazit:

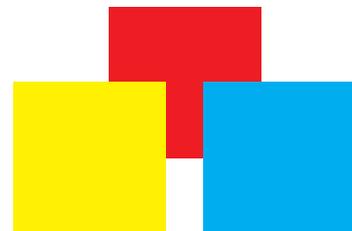
Bad Homburg und Saarbrücken sind so stark aufgestellt, dass sie das Rennen um die Meisterschaft unter sich ausmachen können,

wenn sie es denn wollen und ihre starken Spieler oft genug einsetzen. Rein nach TTR-Punkten folgt als nächstes die Mannschaft aus Köln, die jedoch in einer sehr ähnlichen Aufstellung vor zwei Jahren sogar abgestiegen ist. Sich neu beweisen müssen Celle und Leiselheim, die zumindest von Punkten her am niedrigsten eingestuft werden. Aber selbst diese beiden Teams haben im Schnitt nur um die 15 TTR-Punkte weniger, als die nächsten 4 Mannschaften über ihnen. Unsere Mannschaft vom TTC GW Bad Hamm liegt mit 2314 TTR-Punkten exakt im Ligendurchschnitt und nimmt in der Punkterangliste sogar Platz 4 der Liga ein, sodass ein gesicherter Mittelfeldplatz ein realistisches Ziel ist. Der TTR-Ligendurchschnitt ist mit 2314 Punkten zudem so hoch wie noch nie, sodass man sich auf die stärkste und zugleich womöglich spannendste Saison in der 2. Bundesliga freuen darf.



Mario Lishak

Malerbetrieb



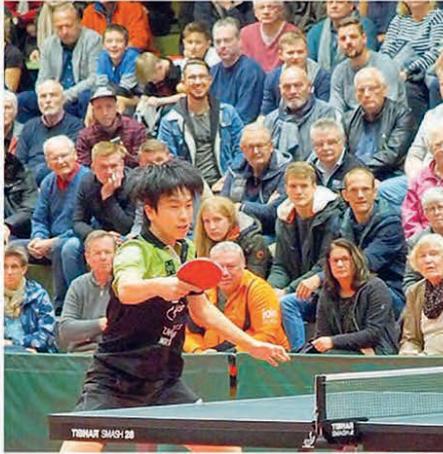
- **Senioren-Renovierservice**
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 01 74 / 8927772

Die Heimspiele

Grandioser Sport – packende Spiele – tolle Atmosphäre – knisternde Spannung – phantastische Stimmung



www.ttcgwbadhamm.de

Staffel-Spielplan (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2019/20

Datum, Uhrzeit (Lokal)		Spiel-Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 31.08.2019	14:00 (1)	1	TTC Fortuna Passau	TV 1879 Hilpoltstein
	18:00 h (2)	2	1. FSV Mainz 05	1. FC Köln
So. 01.09.2019	14:00 (2)	3	BV Borussia Dortmund	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:30 (1)	4	TTC GW Bad Hamm	TuS Celle
Sa. 14.09.2019	18:00 (1)	5	TTC OE Bad Homburg 1987	TV 1879 Hilpoltstein
So. 15.09.2019	14:00 (2)	6	BV Borussia Dortmund	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	7	TuS Celle	TV Leiselheim
Sa. 21.09.2019	16:00 h/v (2)	8	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC GW Bad Hamm
So. 22.09.2019	14:00 (1)	9	1. FC Köln	TTC Fortuna Passau
Sa. 28.09.2019	14:00 (1)	10	TTC Fortuna Passau	TTC OE Bad Homburg 1987
	18:00 (1)	11	TV Leiselheim	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 29.09.2019	14:00 (2)	12	BV Borussia Dortmund	1. FC Köln
	14:00 (1)	13	TV 1879 Hilpoltstein	TuS Celle
	15:00 (1)	14	TTC GW Bad Hamm	1. FSV Mainz 05
So. 06.10.2019	14:00 (2)	15	1. FC Saarbrücken-TT II	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (1)	16	1. FC Köln	TTC OE Bad Homburg 1987
Sa. 12.10.2019	18:00 (2)	17	1. FSV Mainz 05	TV Leiselheim
So. 13.10.2019	14:00 (1)	18	TuS Celle	TTC Fortuna Passau
	14:00 (2)	19	BV Borussia Dortmund	TTC GW Bad Hamm
	14:00 (1)	20	TV Leiselheim	TTC OE Bad Homburg 1987
Sa. 19.10.2019	14:00 (1)	21	TTC Fortuna Passau	1. FC Saarbrücken-TT II
	18:00 (1)	22	TV Leiselheim	BV Borussia Dortmund
	18:00 (1)	23	TTC OE Bad Homburg 1987	TuS Celle
So. 20.10.2019	14:00 (1)	24	TV 1879 Hilpoltstein	1. FSV Mainz 05
Sa. 26.10.2019	14:00 (1)	25	1. FC Köln	TTC GW Bad Hamm
	14:00 (2)	26	1. FSV Mainz 05	TTC Fortuna Passau
So. 27.10.2019	11:00 (2)	27	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC OE Bad Homburg 1987
	14:00 (1)	28	1. FC Köln	TuS Celle
	14:00 (2)	29	BV Borussia Dortmund	TV 1879 Hilpoltstein
	15:00 (1)	30	TTC GW Bad Hamm	TV Leiselheim
Sa. 02.11.2019	14:00 (1)	31	TTC Fortuna Passau	BV Borussia Dortmund
	18:00 (1)	32	TV Leiselheim	1. FC Köln
So. 03.11.2019	14:00 (1)	33	TuS Celle	1. FC Saarbrücken-TT II
Sa. 09.11.2019	18:00 (1)	34	TTC OE Bad Homburg 1987	1. FSV Mainz 05
So. 10.11.2019	14:00 (1)	35	TTC GW Bad Hamm	TV 1879 Hilpoltstein
Sa. 16.11.2019	18:00 (2)	36	1. FSV Mainz 05	TuS Celle
So. 17.11.2019	14:00 (1)	37	1. FC Köln	1. FC Saarbrücken-TT II
	14:00 (2)	38	BV Borussia Dortmund	TTC OE Bad Homburg 1987
	15:00 (1)	39	TTC GW Bad Hamm	TTC Fortuna Passau
So. 01.12.2019	14:00 (1)	40	TV 1879 Hilpoltstein	TV Leiselheim
Sa. 07.12.2019	14:00 (1)	41	TTC Fortuna Passau	TV Leiselheim
	18:00 (1)	42	TTC OE Bad Homburg 1987	TTC GW Bad Hamm
So. 08.12.2019	11:00 (2)	43	1. FC Saarbrücken-TT II	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	44	TV 1879 Hilpoltstein	1. FC Köln
	14:00 (1)	45	TuS Celle	BV Borussia Dortmund

OFFIZIELLER
TISCH-
AUSRÜSTER



TIBHAR® SMASH 28/R



www.tibhar.com

Staffel-Spielplan (Rückrunde)

2. Bundesliga Herren 2019/20

Datum, Uhrzeit (Lokal)		Spiel-Nr.	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So. 05.01.2020	11:00 (2)	46	1. FC Saarbrücken-TT II	BV Borussia Dortmund
	14:00 (1)	47	TV 1879 Hilpoltstein	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	48	1. FC Köln	1. FSV Mainz 05
	14:00 (1)	49	TuS Celle	TTC GW Bad Hamm
Sa. 11.01.2020	14:00 (1)	50	TTC Fortuna Passau	1. FC Köln
	18:00 (1)	51	TV Leiselheim	TuS Celle
So. 12.01.2020	14:00 (1)	52	TV 1879 Hilpoltstein	TTC OE Bad Homburg 1987
	14:00 (2)	53	1. FSV Mainz 05	BV Borussia Dortmund
	15:00 (1)	54	TTC GW Bad Hamm	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 26.01.2020	14:00 (1)	55	1. FC Köln	BV Borussia Dortmund
Sa. 01.02.2020	18:00 (1)	56	TTC OE Bad Homburg 1987	TV Leiselheim
Sa. 08.02.2020	14:00 (1)	57	TTC Fortuna Passau	TuS Celle
	18:00 (1)	58	TTC OE Bad Homburg 1987	1. FC Köln
	18:00 (1)	59	TV Leiselheim	1. FSV Mainz 05
Sa. 15.02.2020	14:00 (2)	60	1. FSV Mainz 05	TTC GW Bad Hamm
	16:00 h (2)	61	1. FC Saarbrücken-TT II Halle: Sporth...mburg-Erbach	TV Leiselheim
	18:00 (1)	62	TTC OE Bad Homburg 1987	TTC Fortuna Passau
So. 16.02.2020	14:00 (1)	63	TV 1879 Hilpoltstein	1. FC Saarbrücken-TT II
	15:00 (1)	64	TTC GW Bad Hamm	BV Borussia Dortmund
Sa. 22.02.2020	18:00 (2)	65	1. FSV Mainz 05	TV 1879 Hilpoltstein
So. 23.02.2020	11:00 (2)	66	1. FC Saarbrücken-TT II	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	67	TTC GW Bad Hamm	1. FC Köln
	14:00 (2)	68	BV Borussia Dortmund	TV Leiselheim
	14:00 (1)	69	TuS Celle	TTC OE Bad Homburg 1987
Sa. 07.03.2020	14:00 (1)	70	TTC Fortuna Passau	1. FSV Mainz 05
	18:00 (1)	71	TV Leiselheim	TTC GW Bad Hamm
So. 08.03.2020	14:00 (1)	72	TuS Celle	1. FC Köln
	14:00 (1)	73	TV 1879 Hilpoltstein	BV Borussia Dortmund
Sa. 14.03.2020	18:00 (1)	74	TTC OE Bad Homburg 1987	1. FC Saarbrücken-TT II
So. 15.03.2020	11:00 (2)	75	1. FC Saarbrücken-TT II	TuS Celle
	14:00 (2)	76	1. FSV Mainz 05	TTC OE Bad Homburg 1987
	14:00 (2)	77	BV Borussia Dortmund	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	78	1. FC Köln	TV Leiselheim
So. 22.03.2020	14:00 (1)	79	TuS Celle	TV 1879 Hilpoltstein
So. 29.03.2020	14:00 (1)	80	TuS Celle	1. FSV Mainz 05
Sa. 04.04.2020	14:00 (1)	81	TTC Fortuna Passau	TTC GW Bad Hamm
So. 05.04.2020	14:00 (1)	82	TTC OE Bad Homburg 1987	BV Borussia Dortmund
	14:00 (2)	83	1. FC Saarbrücken-TT II	1. FC Köln
	15:00 (1)	84	TV 1879 Hilpoltstein	TTC GW Bad Hamm
Sa. 11.04.2020	16:00 (1)	85	TV Leiselheim	TV 1879 Hilpoltstein
So. 19.04.2020	14:00 (1)	86	1. FC Köln	TV 1879 Hilpoltstein
	14:00 (1)	87	TV Leiselheim	TTC Fortuna Passau
	14:00 (1)	88	TTC GW Bad Hamm	TTC OE Bad Homburg 1987
	14:00 (2)	89	BV Borussia Dortmund	TuS Celle
	14:00 (2)	90	1. FSV Mainz 05	1. FC Saarbrücken-TT II

Mannschaftsmeldung kompakt (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2019/20

TuS Celle ↻

Rang	Name
1.1	Hippler, Tobias
1.2	Putuntica, Andrei
1.3	Martinko, Jiri
1.4	Hölter, Arne

BV Borussia Dortmund ↻

Rang	Name
1.1	Kuzmin, Fedor
1.2	Bottroff, Erik
1.3	Nagy, Krisztian
1.4	Fadeev, Kirill

TTC OE Bad Homburg 1987 ↻

Rang	Name
1.1	Desai, Harmeet
1.2	Sipos, Rares
1.3	Katsman, Lev
1.4	Kulczycki, Samuel

TTC Fortuna Passau ↻

Rang	Name
1.1	Shetty, Sanil
1.2	Grebnev, Maksim
1.3	Kolarek, Tomislav
1.4	Juzbasic, Ivan

TTC GW Bad Hamm ↻

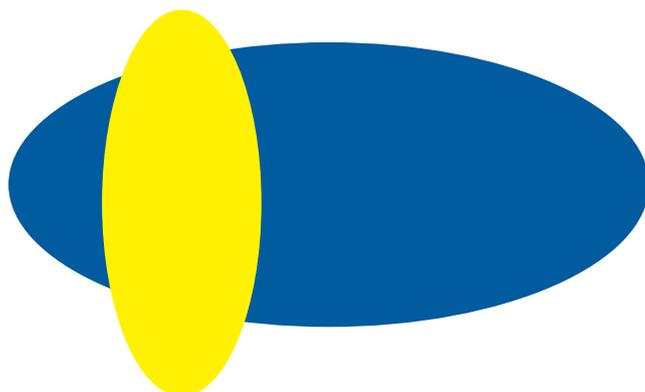
Rang	Name
1.1	Platonov, Pavel
1.2	Zhang, Kai
1.3	Engemann, Gerrit
1.4	Mühlbach, Hermann
1.5	Pellny, Thomas

TV Leiselheim ↻

Rang	Name
1.1	Abdel-Aziz, Youssef
1.2	Mc Beath, David
1.3	Yarashenka, Vadim
1.4	Stankevicius, Medardas
1.5	Anca, Vladimir

TV 1879 Hilpoltstein ↻

Rang	Name
1.1	Reitspies, David
1.2	Flemming, Alexander
1.3	Dickhardt, Dennis
1.4	Sanchi, Francisco



Mannschaftsmeldung kompakt (Vorrunde)

2. Bundesliga Herren 2019/20

1. FC Köln ↻

Rang	Name
1.1	Eloi, Damien
1.2	Walther, Gianluca
1.3	Wehking, Lennart
1.4	Helbing, Björn

1. FC Saarbrücken-TT II ↻

Rang	Name
2.1	Sone, Kakeru
2.2	Pletea, Cristian
2.3	Polansky, Tomas
2.4	Zatowka, Patryk
2.5	Cnudde, Florian
2.6	Hribar, Peter
2.7	Grujic, Slobodan
2.8	Wang, Zhi
2.9	Hollo, Mike

1. FSV Mainz 05 ↻

Rang	Name
1.1	Berglund, Simon
1.2	Kumar, Nikhil
1.3	Soderlund, Simon
1.4	Kubik, Maciej
1.5	Meissner, Cedric



KOMPETENZZENTRUM FÜR SCHMERZMEDIZIN



Die Klinik für Manuelle Therapie hat sich auf die ganzheitliche Behandlung von Schmerzen spezialisiert. In einem interdisziplinären Team erarbeiten wir individuelle Therapiekonzepte für Sie.

Unsere Behandlungsschwerpunkte:

- Rückenschmerzen/Wirbelsäulenschmerzen
- Ganzkörperschmerzen/Fibromyalgie
- Gelenkschmerzen
- Kopfschmerzen
- Neuropathische Schmerzen
- Tumorschmerzen

Informieren Sie sich direkt in unserer Klinik.
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Klinik für Manuelle Therapie

Klinik für Wirbelsäulen-, Gelenkleiden und Schmerztherapie

Ostenallee 83 • 59071 Hamm • Tel. 02381/986-0 • eMail: info@kmt-hamm.de • www.kmt-hamm.de



Die Heimspiele

Grandioser Sport – packende Spiele – tolle Atmosphäre – knisternde Spannung – phantastische Stimmung



www.ttcgwbadhamm.de

Top 100-Weltranglistenspieler Pavel Platonov wird Eloi-Nachfolger beim TTC GW



Pavel Platonov

Auf der Suche nach einem Nachfolger für den zum 1. FC Köln wechselnden bisherigen Spitzenspieler Damien Eloi ist der TTC GW Bad Hamm fündig geworden: Die neue Nummer eins beim heimischen Zweitligisten heißt ab September Pavel Platonov: Der 35jährige Weißrusse wechselt aus der belgischen Superdivision vom PW Diest zum TTC. Aktuell wird der Rechtshänder auf Position 98 der Weltrangliste geführt und sollte so mehr als konkurrenzfähig sein am vorderen Paarkreuz der 2. Bundesliga.

„Natürlich tritt Pavel ein schweres Erbe bei uns an, weil ein Damien Eloi eben nicht einfach zu ersetzen ist. Ich bin mir aber sicher, dass er auf jeden Fall die Stärke hat, mehr als eine ausgeglichene Bilanz zu erspielen“, ist GW-Vorsitzender Martin Vatheuer froh, dass ein international renommierter Spieler den Weg nach Hamm gefunden hat.

Seine Erfolgsliste ist lang: Der achtfache weißrussische Einzelmeister war 2008 und 2010 jeweils Vize-Europameister mit der weißrussischen Mannschaft, 2013 und 2015 jeweils Dritter. Mit seiner Mixed-Partnerin Alexandra Privalova gewann er 2011 und 2012 jeweils die Bronzemedaille bei den Europameisterschaften. Gut in Szene setzte er sich sogar bei Weltmeisterschaften, auch wenn es zu einer Medaille jeweils knapp nicht reichte. An der Seite seines Landsmanns, dem früheren Weltranglistenersten und Vize-Weltmeister Wladimir Samsonov, scheiterte er sowohl 20011 als auch 2017 im Doppel erst im Viertelfinale.

Im Vereinssport kam er weit rum: Über die russische Superliga verschlug es ihn nach Frankreich, wo er sowohl in der ersten als auch in der zweiten Liga aktiv war. Nach vielen Jahren in der polnischen Superliga wechselte er zur letzten Saison nach Belgien, um nun erstmals in Deutschland zum Schläger zu greifen.

„Deutschland ist die führende TT-Nation in Europa, sodass ich hier in der zweiten Liga auf stärkere Gegner treffen werde als in Belgiens höchster Spielklasse“, möchte Platonov Woche für Woche gefordert sein. Dies war in Belgien nicht immer Fall, weil die Kluft zwischen den Teams dort doch sehr hoch ist.

Der TTC hat in der Vergangenheit nur gute Erfahrungen mit Spielern aus Weißrussland gemacht. So hatte auch Illia Barbolin, viele Jahre für den TTC aktiv, nur lobende Worte für seinen Doppelpartner auf nationaler Ebene. „Illia hob Pavels absolut professionelle und kämpferische Einstellung hervor“, hatte laut Vatheuer auch seine Expertise keinen unwesentlichen Anteil an der Verpflichtung des neuen Spitzenmanns.

Bei den letzten Weltmeisterschaften, die im April in Budapest stattfanden, brachte Platonov sehr starke Leistungen und stand gerade im Einzel vor einer der wenigen Überraschungen des Turniers. Am Ende reichte es nach einem auf des Messers Schneide stehenden Siebensatzkrimi gegen den französischen Ex-Europameister Emanuel Lebesson leider nicht ganz zum Sieg. Gegen das chinesische Paar Liang Jingkun/Lin Gaoyuan, als heißer Titelanwärter gehandelt, hatte er zusammen mit Vladimir Samsonov Satzball zum 2:1, der leider ungenutzt verstrich, um auch im fünften Durchgang nur ganz knapp durch zwei Kantenbälle zu verlieren. „Das zeigt, dass unser neuer Spitzenmann auch auf Spitzenniveau konkurrenzfähig ist“, freut sich Vatheuer auf das nächste Spieljahr.

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Terminvereinbarung online abschließen

Elektronisches Postfach

VR-AltersvorsorgeCockpit

Finanzstatus

Kontaktlos zahlen

Elektronischer Kontoauszug

VR-Organizer

Überweisungen tätigen

Scan2Bank

Freistellungsauftrag

Finanzmanager

Online-Kontoeröffnung

Sammellüberweisungen online tätigen

Service

Alexa-Skill

VR-AltersvorsorgeCockpit

paydirekt

Kontaktlos zahlen

Terminüberweisung online tätigen

Überweisungsvorlagen online spei...

TAN-lose Überweis...

Dispokredit online anpas...

PIN online änder...

Anzeige Konto...

TAN online verwalten

ten online beantragen

Geldautomatenfinder

Dauerauftrag online einrichten

Online-Adressänderung

VR-Organizer

Berater kontaktieren

Automatische Push-Benachrichtigung

Sammellüberweisungen online tätigen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen oder auf vb-hamm.de

**Volksbank
Hamm**



Der US-Amerikaner chinesischer Herkunft Kai Zhang verstärkt unser Team



Kai Zhang

Der 21jährige Kai Zhang, US-Amerikaner chinesischer Herkunft, wird nach seiner Collegezeit in New York im nächsten Jahr beim TTC ganz auf die Karte Tischtennis setzen, um seinem großen Ziel, einmal an den Olympischen Spielen teilnehmen zu können, näher zu kommen. Kai Zhang wird sich der Trainingsgruppe des Bundesligisten TTC Grenzau anschließen, um über regelmäßiges, professionelles Training einen weiteren Schritt nach vorne zu machen. Dies soll unserem Team zugute kommen.

„Kai ist nicht der erste Amerikaner im GW-Trikot: Wenn er ähnlich erfolgreich spielt wie sein Vorgänger Eric Boggan in den 80er Jahren, dann werden wir viel Freude an ihm haben“, erinnert sich Martin Vatheuer, GW-Vorsitzender, gern an den ebenfalls aus New York

stammenden Amerikaner mit dem eigentümlichen, aber äußerst erfolgreichen Spielstil.

Die Verpflichtung Kai Zhangs kam über die Vermittlung Jörg Bitzigeios zustande, ehemaliger Bundestrainer der Damen, der mittlerweile in den Vereinigten Staaten als Sportdirektor des US-Verbandes aktiv ist. „Bitzigeio hält große Stücke auf unseren Neuzugang und glaubt, dass er ein wertvolles Teammitglied der amerikanischen Nationalmannschaft werden wird, wenn er nur regelmäßig mit adäquaten Trainingspartnern trainiert“, mangelt es daran laut Vatheuer in den USA erheblich. Schwierig sei aber eine genaue Einschätzung der Spielstärke des offensiven Rechtshänders gewesen, da er im Herrenbereich erst ab dem 20. Mai international für die USA spielberechtigt wurde. Die inneramerikanischen Vergleiche seien nicht einfach zu bewerten, sodass aus dem letzten Jahr eigentlich nur zwei Vergleiche mit Europäern Rückschlüsse zuließen. Dabei besiegte er bei den US Open den Deutschen Tobias Hippler vom Liga-Konkurrenten TuS Celle und den starken Slowenen Deni Kozul. Diese Ergebnisse und die Aussagen von Bitzigeio ergänzt auch um den Kommentar von Gerrit Engemann, der seinen neuen Teamkollegen live bei den US Open gesehen hat, haben letztlich zur Verpflichtung geführt. „Zusätzlich habe ich mir alle verfügbaren Videos im Internet angeschaut und bin zu dem Schluss gekommen, dass Kai Zhang eine Verstärkung für uns sein wird“, wird er an Position zwei zum Einsatz kommen.

Zhang begann seine TT-Karriere im Alter von sechs Jahren in China und spielte von seinem 11.- 15.Lebensjahr im Provinzteam Pekings. Im Alter von 16 Jahren machte sich seine Familie dann auf in die USA. Zu dieser Zeit durfte er noch einige internationale Jugendmeisterschaften spielen wo er unter anderem in Portugal gegen stärkste internationale Konkurrenz gewann.

„Ich freue mich sehr auf meine Zeit in Deutschland. Dort möchte ich meine Spielstärke verbessern und Erfahrungen sammeln, um meinem Ziel, unter die Top 50 der Welt zu kommen, näher zu kommen“, ist sein größter Traum aber, „2020 mein Land bei den Olympischen Spielen zu vertreten.“

Einen ersten ganz kleinen Schritt in diese Richtung unternahm er im Juli, als er bei seiner ersten Teilnahme bei den amerikanischen Meisterschaften die Bronzemedaille errang, und sich so einen Startplatz bei den panamerikanischen Spielen sicherte. Im Halbfinalspiel unterlag er nur mit 4:2 dem TOP50-Weltranglistenspieler Khanak Jha, den GW-Fans noch aus der letzten Saison als Spitzenspieler des FSV Mainz bekannt, der in der neuen Saison in der TTBL für den TTC Grenzau aufschlägt.

Mit einem starken Partner ins Ziel.

Erfolge im Sport werden durch vollen Einsatz möglich. Deshalb ist unser Einsatz für die Region vor allem eines: energiegeladen! Wir unterstützen Vereine und Veranstaltungen nicht nur mit unserem Strom, sondern auch ganz direkt als engagierter Partner und Förderer. Ob beim Sport oder in der Energieerzeugung – auf unseren Einsatz für die Region können Sie sich verlassen. www.rwe.com



RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

U21-Vize-Europameister Gerrit Engemann in seinem siebten GW-Jahr



Foto: Markus Neukötter

Gerrit Engemann

Wieder einmal war Gerrit Engemann der Erste, der seine Zusage für die kommende Spielzeit gab, als es um die Zusammenstellung der Mannschaft ging. „ Sowohl Gerrit als auch der TTC GW wissen beide, was sie aneinander haben, sodass es selbst nach einer nicht einfachen Saison eigentlich keine Frage war, dass man auch ein weiteres Jahr gemeinsame Wege geht“, fasst GW-Vorsitzender Martin Vatheuer der Verhandlungen zusammen.

Die abgelaufene Saison war für Gerrit genauso schwierig wie erfolgreich zugleich; denn sie zeigte im ersten Jahr im Leben eines professionell lebenden Tischtennispielers zwei unterschiedliche Gesichter:

International im Trikot der Nationalmannschaft lief es überaus erfolgreich und führte dazu, dass Gerrit im Juli in der Weltrangliste auf Platz 205 geführt wurde. Sogar bis auf Platz 14 in der U21-Weltrangliste katapultierten ihn seine hervorragenden internationalen Ergebnisse. Bei der U21-Europameisterschaft gelang ihm sein bislang größter Coup: Er unterlag erst im Finale nach einem absolut ausgeglichenen Spiel dem Griechen Ioannis Sgouropoulos und wurde so Vize-Europameister U21.

„ Dieses Ergebnis zeigt, wozu Gerrit im Stande ist, wenn er sein Maximum auf den Tisch bringt. Dann zählt er zu den besten Nachwuchsspielern Europas“, hofft GW- Vorsitzender Martin Vatheuer darauf, dass der Lünener seine Leistungen im kommenden Jahr weiter stabilisiert und auch in den Klubspielen zeigt, dass er eigentlich ein Mann für das vordere Paarkreuz in der 2. Bundesliga ist.

So war das vergangene Spieljahr im Vereinsdress für Gerrit eher ein schwieriges: Seine 1:9-Bilanz am vorderen (davon allerdings zwei kampflose Niederlagen) und die 8:8-Ausbeute am unteren Paarkreuz waren nicht das, was sich Verein und auch Gerrit selbst vorgestellt hatten. Dies führte dazu, dass Gerrit, dessen Einsatz eigentlich am Spitzenpaarkreuz vorgesehen war, nun mit einer Nominierung am unteren Paarkreuz Vorlieb nehmen muss. Er konnte nicht genügend TTR-Punkte (=Ranglistenwert) sammeln, so dass sein neuer Mannschaftskollege Kai Zhang den Regularien entsprechend vor ihm aufgestellt werden musste.

„Das habe ich mir selber zuzuschreiben. So wird mein Bestreben nun darauf ausgerichtet sein, über Topresultate in der ersten Serie so viele Punkte zu sammeln, dass in der Rückrunde kein Weg mehr an mir vorbei führt für eine Nominierung oben“, ist Gerrits Ehrgeiz geweckt.

Dieser innermannschaftliche Konkurrenzkampf kommt auch dem Trainerteam des TTC, bestehend aus Dustin Gesinghaus und Henk van Spanje, nicht ungelegen.

„Konkurrenz belebt das Geschäft. So werden von Anfang an alle alles daran setzen, ihre Position im Team zu finden und so immer alles geben“, erhofft sich Dustin Gesinghaus darüber Vorteile gegenüber der Konkurrenz in einer wieder sehr, sehr engen 2. Bundesliga.

Hermann Mühlbach geht in sein drittes Jahr!



Hermann Mühlbach

Aus unserem Fünferkader für vier Plätze ist Hermann Mühlbach, der nun schon in seine dritte Spielzeit für uns geht, nicht wegzudenken. Sein Engagement beim TTC GW ist eine echte Win-Win-Situation: Hermann ist beruflich so weit eingespannt, dass er nicht als Vollzeitspieler auflaufen möchte, und wir als Klub brauchen fünf Spieler, um vor Verletzungen und Erkrankungen gefeit zu sein. Im Falle eines Falles könnte Hermann auch häufiger als die vereinbarten 8 Spiele pro Saison zur Verfügung stehen.

Die abgelaufene Saison war für Hermann und den Klub durchaus positiv: Seine 8:10-Bilanz am unteren Paarkreuz mit vielen ganz knappen Entscheidungen in der Mehrzahl gegen ihn ist das, was er leisten kann. Mit seinen immer noch guten Aufschlägen – auch in

der Zeit des rotationsarmen Plastikballs – ist er für viele seiner vermeintlich stärkeren Gegner immer ein beliebter Stolperstein. Wenn es ihm gelingt, im Rückschlagspiel noch variationsreicher zu werden, dann wird er wieder wichtige Punkte für unser Team erringen. Auch neben der Platte ist der 30jährige Rechtshänder sehr wertvoll: Ob als Coach, wenn einer unserer beiden Trainer einmal nicht dabei sein kann, oder auch beim Abbau nach den Matches, wenn die achso beliebten Stühle eingeräumt werden müssen: Hermann geht erst, wenn auch der letzte Stuhl verstaubt ist! Auch die umfangreiche Saisonvorschau inkl. Einlauf-Tipp in diesem Magazin hat Hermann geschrieben. Danke, so wünscht man sich den vereinsdienlichen Spieler einer Bundesligamannschaft!



BERGES-DRUCK(t)

Münsterstraße 3 · 59065 Hamm

Gewerbepark Hamtec

Tel. (0 23 81) 2 48 27 · www.BERGES-DRUCK.DE

Thomas Pellny will an sein Maximum kommen



Thomas Pellny

Aus der Regionalliga-West stößt der 23jährige Thomas Pellny zu den Grünweißen. Beim TTC RG Porz spielte er die letzten sieben Jahre, viele davon an der Seite des Esten und Ex-Grünweißen Vallot Vainula, zwar zwei Spielklassen tiefer, dafür aber am vorderen Paarkreuz immer sehr gute Bilanzen. So erreichte er im März 2019 sein Allzeithoch mit einem TTR-Ranglistenwert von 2298, der einen sehr guten Wert auch für Zweitligaspieler darstellt.

Thomas wird sich beim TTC die Position vier mit Hermann Mühlbach teilen und sollte als Linkshänder im Team gerade auch im Doppel taktische Varianten liefern.

Vor seinem Engagement in Porz war Thomas Pellny ausschließlich bei seinem Heimatverein, TTC Bärbroich, in der Meldeliste zu finden. „Diese Vereinstreue hat auch verhindert, dass Thomas schon früher in die Bundesliga gewechselt ist. Mit seinem Wechsel hat er es sich auch nicht leicht gemacht, sich letztlich aber dafür entschieden, um noch einmal voll anzugreifen und zu schauen, wie weit es bei ihm noch gehen kann“, weiß GW-Vorsitzender Martin Vatheuer zu berichten.

Der Westdeutsche Jugendmeister von 2012 belegte 2017 beim Bundesranglistenturnier den 13. Platz. Ein Jahr später verbesserte er sich dort auf den 9. Platz. Bereits zweimal nahm er an den Deutschen Meisterschaften teil. Mit seinem neuen Teamkollegen Hermann Mühlbach wurde er 2018 Westdeutscher Vizemeister im Doppel.

„Thomas ist in Tischtenniskreisen bekannt als großer Kämpfer und echter Teamplayer, also genau das, was unsere Zuschauer sehen wollen“, ist Vatheuer sich sicher, dass der Offensivmann sich schnell in der neuen Liga zurechtfinden wird.

Pellnys Kommentar zu seinem Wechsel nach Hamm: „ Nach 7 tollen und sehr erfolgreichen Jahren in Porz fiel mir der Abschied emotional nicht leicht, doch nun freue ich mich auf die neue Aufgabe in einem sehr professionellen Verein und Umfeld.“ Auch freut er sich „auf die tolle Zuschauerkulisse, die in Hamm oft herrscht“.

Angesprochen auf seine Ziele antwortet er: „ Zunächst einmal möchte ich mit der Mannschaft eine gute Rolle spielen und so schnell wie möglich den Klassenerhalt sichern. Bei den Spielen möchte ich einfach nur die Atmosphäre genießen und mein bestes Tischtennis zeigen“.

Die Heimspiele

Grandioser Sport – packende Spiele – tolle Atmosphäre – knisternde Spannung – phantastische Stimmung



www.ttcgwbadhamm.de

Coachduo Gesinghaus/van Spanje geht in die zweite Saison



Henk van Spanje Foto: Markus Neukötter



Dustin Gesinghaus

Das Erscheinungsbild des grünweißen Zweitligateams hat sich bei den Spielern mit drei neuen Akteuren gehörig verändert. Beim Trainerduo hingegen setzt der TTC auf das eingespielte Team aus Dustin Gesinghaus und Henk van Spanje.

„Ich glaube, dass wir da eine sehr gute Mischung haben: Mit Dustin, der als Spieler zwar nie im Bundesliga-Bereich gespielt hat, haben wir einen Coach, der sich auf dem Weg zum A-Lizenztrainer befindet und somit auf dem aktuellen Stand des modernen Tischtennis ist“, sah GW-Vorsitzender seine Befürchtungen vor der abgelaufenen Saison, dass er es vielleicht aufgrund seiner persönlichen Spielstärke bei den Spielern schwer haben würde, bei weitem nicht bestätigt. „Dustin hat sich im letzten Jahr vor allem um unseren „Star“ Damien gekümmert und man konnte erkennen, dass selbst der beste Spieler der Liga viel von Dustins Coaching hielt.“

Henk van Spanje hingegen, der Altinternationale mit sehr viel eigener professioneller Expertise, „weiß aus eigener Erfahrung, worauf es beim Tischtennis ankommt und schon von daher fühlen sich die Akteure beim ihm gut aufgehoben.“

Auf die Saisonziele angesprochen sieht es Dustin Gesinghaus durchaus als Vorteil an, dass sein Team nicht wie in der Vorsaison als Favorit in die Begegnungen gehen wird. „In der letzten Saison hatten wir häufig die Bürde des vermeintlichen Favoriten. Diese Saison können wir mit einer deutlich gesünderen Erwartungshaltung in die Spiele gehen und wissen aus den Erfahrungen der letzten Saison, dass wir schon früh in jeder Begegnung Vollgas geben müssen“, ist für den Dortmunder ein guter Saisonstart enorm wichtig, um darüber dann viel Schwung mit in die folgenden Begegnungen zu nehmen. In der Liga selbst sieht er Bad Homburg als den

Titelanwärter Nummer eins. Alle anderen Teams sind wie in den Vorjahren sehr eng beieinander, sodass die meisten wie sein eigenes Team zunächst einmal versuchen werden, möglichst wenig mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Henk van Spanje - im letzten Jahr noch sowohl als Coach der ersten Mannschaft als auch als überaus erfolgreicher Spieler in der Zweiten im Einsatz - bleibt in der kommenden Spielzeit unserem Verein als Betreuer erhalten, leider nicht mehr als Spieler. Er hat sich dort zu einer Rückkehr zu seinem niederländischen Heimatverein entschieden.

Auch Henk sieht wieder eine sehr ausgeglichene Liga, in der es für sein Team „darum gehen wird, sich aus dem Abstiegskampf möglichst frühzeitig zu verabschieden.“ Eine ganz besondere Bedeutung wird dabei den Neuzugängen zukommen. „Pavel Platonov wird aufgrund seiner internationalen Reife sicherlich eine sehr solide Bilanz erspielen, wohingegen wir bei Kai Zhang abwarten müssen.“ Ob der Amerikaner am oberen Paarkreuz seinen namhaften Gegenübern Paroli bieten kann, sei wünschenswert. Doch van Spanje hätte ihn lieber am unteren Paarkreuz gesehen. So ist Gerrit Engemann „nun unter Druck, an Position drei liefern zu müssen. Das traue ich ihm aber ohne Wenn und Aber zu.“

Ganz besonders gespannt ist er auf Thomas Pellny, Kann er den Sprung aus der Regionalliga in die 2. Bundesliga schaffen? Als große Konstante im Team betrachtet er Hermann Mühlbach: „Hermann wird auch in seiner dritten Saison bei uns wieder viele knappe Spiele bestreiten, von denen er hoffentlich mehr gewinnt als verliert.“



mit uns

kommen Gewinner noch weiter



Hamms gute Geister | www.stadtwerke-hamm.de



Saison 2018/2019

Mannschaftssport:

Grünweiß erlebte eine bärenstarke Saison. Das Aushängeschild des Vereins, die Zweitliga-Mannschaft, konnte auf der Zielgeraden den Klassenerhalt schaffen.

Die Gesamt-Bilanz ist wie folgt:

- Zwei Meisterschaften und damit verbundene Aufstiege durch die dritte und fünfte Mannschaft in die Bezirks- bzw. Kreisliga; dazu nachträglich die zweite Mannschaft (Oberliga)
- Kein Abstieg
- Eine Meisterschaft durch die B-Schüler

Nachwuchs

Im Nachwuchsbereich hat sich inzwischen ein Kern von Spielern herausgebildet, der fleißig trainiert und immer stärker wird. Die Trainingsgruppe, die mittwochs und freitags unter Anleitung von Enrico Lemke bzw. Ulf Mengel trainiert, umfasst 15 bis 20 Spieler. Für weitere Talente ist noch Platz.

Die Nachwuchsmannschaften spielen in einer Saison zwei in sich abgeschlossene Runden aus. Zur 1. Runde hatten wir zwei Schüler B-Mannschaften gestellt. Die 1. B-Schüler konnte den Titel in der Kreisliga gewinnen, die 2. Mannschaft belegte Rang 3.



Leo Reckmann



Matti Knöpke



Niklas Kainz



Mika Fischer



Meldin Bucan

Fünf GW-Nachwuchsspieler, die zu großen Hoffnungen Anlass geben, beim Return!

Das große Spielwarenfachgeschäft

**City
Ost**

Qualitätsspielzeug für Ihr Kind, Modelleisenbahnen



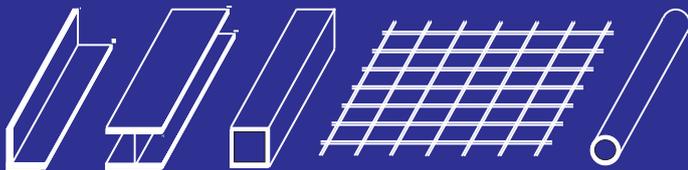
SPIELWAREN Kremers

**Hamm, Oststraße 56
Telefon 2 50 68**

**für jedes Alter
finden Sie in
in reicher Auswahl**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.30 - 19.00 Uhr
samstags 09.30 - 18.00 Uhr
Parkplätze am Haus

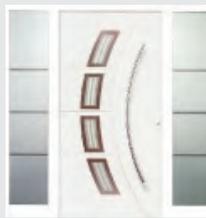
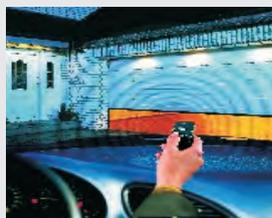
Stahlhandel - Baustoffe - Bauelemente



Karl Tölle

**Inh. Siegfried Tölle
Hafenstr. 9 59067 Hamm**

Tore - Antriebe - Türen



- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Ausstellung

Natursteine - Ziersplitte



☎ 02381 / 21041

www.Toelle-Hamm.de

Rückblick Saison 2018/2019

Unser Schüler-Team kam Ende der 1. Runde auf Platz 4 genau wie die Jugend-Mannschaft.

Da unsere B-Schüler in ihrer eigentlichen Klasse 'unterfordert' waren, meldeten wir diese zur 2. Runde als 2. zusätzliche Schüler-Mannschaft, aber dann nur noch ein B-Schüler-Team. In der 2. Runde belegte die neue B-Schüler den 7. Platz von 14 Mannschaften, die 1. Schüler wurde mit positivem Punktekonto Vierter und die 2. Schüler sogar Zweiter.

Die Jugend hatte leider nach dem ersten Spiel der 2. Runde einen personellen Verlust zu verzeichnen, den man durch vermehrten Einsatz der Schüler leistungsmäßig noch nicht kompensieren konnte. Unter dem Strich standen daher einige ganz knappe Niederlagen. Die Verantwortliche hoffen sehr, dass der 'Abgang', der einer der trainingsfleißigsten Spieler war, irgendwann wieder einsteigt.



Die Augen der »GW-Jungstars« zeigen deutlich, welch starke Konzentration beim Rückschlagspiel Tischtennis gefordert wird!

Die Heimspiele

Grandioser Sport – packende Spiele – tolle Atmosphäre – knisternde Spannung – phantastische Stimmung



www.ttcgwbadhamm.de

Erwachsene

Am vorletzten Spieltag konnte die Zweitliga-Mannschaft den Klassenerhalt sichern. Ziemlich unerwartet war man unten reingerutscht, da es selten gelang, dass alle Spieler am gleichen Tag ihre Bestform hatten. Herausragend spielte wie im letzten Jahr Damien Eloi, der wieder einer der stärksten Spieler der Liga war. Welches Potential in der Truppe steckte, zeigte sich im Pokal, wo man souverän die Vorrunde der Zweitligisten gewann und danach mit Jülich sogar einen Erstligisten ausschaltete. Erst im Viertelfinale war Schluss, wo man gegen den späteren Cup-Sieger Ochsenhausen unterlag.



Pokal-Viertelfinale gegen Ochsenhausen vor über 500 Zuschauern.
Foto: Markus Neukötter

In der NRW-Liga sorgte die GW-Reserve für Furore. Da in der Saison 19/20 aufgrund einer Ligenumstrukturierung (die Zahl der NRW-Ligen wird verkürzt) in diesem Jahr mehr Teams als üblich absteigen, war vor der Saison der Klassenerhalt das erklärte Ziel. Dieser gelang mit Rang 3 eindrucksvoll, zwischendurch schnupperte man sogar kurz an der Aufstiegsrelegation – alles in allem eine starke Saison! Herausragend dabei Henning Zeptner mit 32:4 und Henk v. Spanje, der nur eine Niederlage einstecken musste. Als Nachrücker gelang dann nach Saisonschluss doch noch der Aufstieg!

Die Dritte schaffte den Aufstieg und dies ziemlich eindrucksvoll mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden. Stefan Fuchs und Carsten Holtmann gelingt jeweils das Kunststück, in der Rückrunde ungeschlagen zu bleiben. Stark auch die Leistung von Jonas Fuchs, der als 10-jähriger in der Bezirksklasse schon auf eine positive Bilanz kam.

Ein Erfolg war der Klassenerhalt der Vierten. Als Aufsteiger in die Bezirksklasse war dieser das erklärte Saisonziel und gelang bereits am drittletzten Spieltag. Es gab viele temporäre Ausfälle (Verletzungen, Auslandsaufenthalte, berufliche Einsätze), sodass sehr gute Management-Qualitäten des Mannschaftsführers Julian Lentz und des Sportwarts Ulf Mengel erforderlich waren.

Der Fünften gelang der zweite Aufstieg in Folge. Nach der Vorrunde auf Platz 3 liegend, gab die routinierte Truppe in der Rückrunde nur noch drei Punkte ab und holte sich die Meisterschaft. Die besten Bilanzen erzielten Christian Ramacher mit 25:4 und Jens Kiesenberg mit 18:4.



GW-Fünfte feiert Kreisliga-Aufstieg

Dank einer starken Rückrunde, in der das Team ungeschlagen blieb, schaffte die 5. Mannschaft des TTC GW Bad Hamm die Meisterschaft in der 1. Tischtennis-Kreisliga und sicherte sich damit den Aufstieg in die Kreisliga. Am Aufstieg waren folgende Akteure beteiligt: (von links) Raymund Vatheuer, Wilfried Rosendahl, Wolfgang Vatheuer, Klaus Krahnke, Udo Lang, Mannschaftsführer Christian Ramacher, Mustafa Yalcinkaya, Jens Kiesenberg und Uwe Heibach. Es fehlt Günther Rosenhövel.

FOTO: HOLTSMANN

Quelle: Westfälischer Anzeiger

Mit einer beeindruckenden Bilanz von 30:4 Spielen führte Rüdiger Clemens sein Team, die Sechste, auf den vierten Rang in der 2. Kreisklasse. Aber auch Thomas Piskorz, Michael Oelkers und Thorsten Lutterbeck erspielten klar positive Bilanzen.

Sieht man von der 1. und 2. Mannschaft ab, sind die Akteure der Siebten sicher die trainingsfleißigsten Spieler. Die 7. stellt eine interessante Mischung aus Routiniers, Neu- und Wiedereinsteigern, die allesamt viel Spaß am Spiel haben. Inzwischen sind auch zwei Väter von GW-Nachwuchsspielern zu der Truppe gestoßen.

Individual-Spielbetrieb

Im Individual-Spielbetrieb gab es auch einige tolle Ergebnisse:

Mit drei Titeln und vielen Medaillen kehrten die Spielerinnen und Spieler des TTC Grünweiß Bad Hamm im September von den Kreismeisterschaften aus Dortmund zurück. Die Titelgewinne gelangen Emma Kleuser im C-Schülerinnen- und B-Schülerinnen-Doppel sowie Florian Sickler/Niklas Kainz im B-Schüler-Doppel. Mit 3xGold, 1 x Silber und 5 x Bronze waren die Kreismeisterschaften für den TTC Grünweiß Bad Hamm sehr erfolgreich!



Holte Silber bei den Schülerinnen-C: Emma Kleuser



MAGNUS[®]
immobilien

... und Ihre Träume werden **Haus**

MAGNUS Immobilien & Consulting GmbH
Caldenhofer Weg 192
59063 Hamm
Fon 0 23 81 / 9 72 72 74
Fax 0 23 81 / 9 72 74 74
info@magnus-immobilien.de
www.magnus-immobilien.de



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30 – 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag nach Vereinbarung

Im Oktober holt Gerrit Engemann einen tollen Erfolg. Mit Platz Zwei beim Bundesranglistenturnier verpasste er seinen ersten nationalen Titel bei den Herren nur knapp, als er im Finale 3:4 gegen Dauer-Konkurrent Tobias Hippler verlor.

Mit einigen Erfolgen kamen die Aktiven des TTC GW Bad Hamm von den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Arnberg aus Sundern zurück. Uwe Witte/Bernd Sonntag werden Bezirksmeister, Emma Kleuser holt Silber im C-Schülerinnen Einzel.

Im November erreichte Jonas Fuchs den vierten Platz beim NRW-Ranglistenturnier für C-Schüler, das vom TTV Ense ausgerichtet wurde.

Yukiya Uda wird zweifacher Vize-Weltmeister der U21

Yukiya Uda, einer der beiden Japaner beim TTC Grünweiß, holt im Dezember im australischen Bendigo zwei Silbermedaillen bei der Jugend-WM im Team und im Einzel. Für den jungen Spieler ist die Silbermedaille bei der Jugend-WM der bisher größte Erfolg in seiner jungen Karriere. Sicher werden noch weitere folgen.



Feierte den bislang größten Erfolg seiner Karriere. Yukiya Uda

Hermann Mühlbach erreicht Platz 2 bei den NRW-Meisterschaften im Herren-Doppel

Gemeinsam mit Erik Bottroff vom Liga-Konkurrenten aus Dortmund gewann Hermann Mühlbach aus dem GW-Zweitligateam Silber bei den Westdeutschen Meisterschaften. Neben Mühlbach traten noch Henning Zeptner und Niklas Ostrowski für Grünweiß bei den Westdeutschen an.



Silber bei den Westdeutschen Meisterschaften im Doppel: Hermann Mühlbach

Im März startet Gerrit Engemann bei den Deutschen Meisterschaften der Herren. Im Einzel unterliegt er 2:4 gegen den Nationalspieler und das Abwehr-Ass Ruwen Filus. Im Doppel mit Michael Servaty erreicht er gar das Viertelfinale.

Gerrit Engemann wird Vize-Europameister der U21

Und dann im April gelingt Gerrit Engemann der vermutlich bisher größte Erfolg seiner Karriere, als er in Portugal bei den U21-Europameisterschaften die Silbermedaille im Einzel holt. Im Finale unterlag das 19 jährige Talent des Zweitbundesligisten TTC GW Bad Hamm in einem 3:4-Finalkrimi Griechenlands Jugend-Europameister Ioannis Sgouropoulos mit 11:9, 4:11, 11:8, 9:11, 11:8, 10:12 und 9:11.



Die Top 4 Europas! (Foto: DTTB)

Jonas Fuchs, Emma Kleuser und unser Neuzugang vom SV Westfalia Rhynern Andre Bertelsmeier, der in der aktuellen Spielzeit mit der Zweiten in der Oberliga antreten wird, konnten sich im Mai bei den Bezirks-Ranglistenturnieren super in Szene setzen: Jonas Fuchs belegte Rang 2 in der Jugend13-Konkurrenz, Emma Kleuser wurde 5. bei den Mädchen13, Andre Bertelsmeier wurde Dritter bei der Jugend18.

Uwe Witte Deutscher Vizemeister im Doppel der Herren 50

Zusammen mit Christoph Heckmann von TB Burgsteinfurt holt Uwe Witte vom TTC Grünweiß nach tollen Leistungen die Silbermedaille im Herren-Doppel bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in der Senioren 50-Klasse.



Christoph Heckmann und Uwe Witte (2.v.l.) holen Silber im Doppel der Herren50

Insgesamt gingen rund 500 Teilnehmer bei der Mammut-Veranstaltung an den Start. Der künftige Oberligaspieler der GW-Reserve

Joh. Pampel GmbH

HEIZUNG • SANITÄR • BÄDER



SEIT 1948

**Planung, Beratung, Ausführung, Neuanlagen
Altbausanierung, Wartungsdienst
Reparatur-Schnelldienst**

Uentroper Dorfstr. 15, 59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 21 01, Fax (0 23 88) 5 11
mail@johannes-pampel.de, www.johannes-pampel.de

Herzenssache
Hamm

**MACHEN AUCH SIE HAMM
ZU IHRER HERZENSSACHE**

Jetzt mitmachen. Gestalten. Mitglied werden.
Damit es in Hamm weiter aufwärts geht.

CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm
Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de

CDU

www.cduhamm.de

konnte zusammen mit Christoph Heckmann (TB Burgsteinfurt) in den ersten Runden drei klare Siege verzeichnen.

Im Halbfinale gab es dann gegen Alexander Mohr/Philipp Danneberger (Baden-Württemberg) ein knappes 3:2. Im Finale war schließlich die Paarung Berthold Pils/Norbert Schölnhorn (Bayern) bei der 0:3-Niederlage zu stark.

Eine bärenstarke Leistung der beiden Westfalen, die mit der Silbermedaille belohnt wurde. Dies dürfte neben der Silbermedaille im Herren-Doppel bei der Senioren-EM 2005 (damals mit Ralf Helbing) der größte Erfolg in Uwes langer Karriere sein.

Tolle Erfolge für Jonas Fuchs und Andre Bertelsmeier bei den NRW-Nachwuchsranglistenturnieren

Beim Top 32-Turnier des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes präsentierten sich dann im Juni Andre Bertelsmeier und Jonas Fuchs in toller Verfassung und erreichten sehr gute Platzierungen.

Andre Bertelsmeier gelang als Schüler bei der Jugend18 ein toller fünfter Platz. Angesichts der Tatsache, dass er noch einige Jahre in dieser Klasse verbleibt, ein Superergebnis.



Andre Bertelsmeier

Genauso beachtenswert die Leistung des elfjährigen Jonas Fuchs: Er wurde starker Fünfter in der Jugend 13.



Jonas Fuchs. Zwei Top-Talente für die Zukunft

Dann ging es aber für beide noch mit den Ranglistenturnieren weiter. Für Jonas Fuchs stand das Top 32 der Jungen 15 an. In dieser für ihn älteren Spielklasse konnte er durchaus überzeugen und sich mit Platz 19 für das Top 24 qualifizieren.

Beim Top 24 der Jungen 13, seiner eigentliche Altersklasse, in der er aber auch noch im kommenden Jahr antreten kann, konnte Jonas voll überzeugen. Er gewann gegen einige deutlich stärker eingeschätzte Spieler und belegte am Ende einen tollen sechsten Platz, der ihm die Qualifikation für das Top Zwölf der Jungen 13 im September brachte.

Andre Bertelsmeier zeigte beim Top 24 der Jungen 18 - eigentlich gehört er noch zur Klasse Jungen 15 - durchaus gute Leistungen, gewann insgesamt fünf Spiele und verlor nur drei und wurde am Ende 15.

Das letzte Turnier vor der Sommerpause bestritt Jonas Fuchs dann mit dem Top 24 der Jungen15: Gegen die ältere Konkurrenz konnte er immerhin zwei Spiele gewinnen und erreichte Platz 2.

**Der TTC Grünweiß bedankt sich bei seinen Spielern
für den Einsatz und die tollen
Leistungen in der Saison 2018/2019.**

www.stb-howi.de
www.stb-howi.de



GOECKE ■ SCHNEIDER

STEUERBERATERSOZIELÄT

Diplom-Kaufmann
Marco Goecke
Steuerberater

Jens Schneider
Steuerberater

Zeche-Norm-Str. 25
☎ **0231 / 977668-0**

44319 Dortmund
Fax 0231 / 977668-20

Zweigniederlassung in Kamen-Heeren
(Termine nach Vereinbarung)

- **KOMPLETTKÜCHEN**
- **GERÄTEWECHSEL**
- **ERWEITERUNGEN**



KOMPETENZ In KÜCHEN

Markus Neukötter

02381-86313 0177-8631333

und mehr

neukoetterkik@aol.com

Ihre neue Küche? **Buchen Sie jetzt schon für 2020 einen Termin !**

Die Rotation des Tischtennisballs erfordert viel Theorie, damit die Praxis gelingen kann!

Wenn man sich praktisch und theoretisch mit Rückschlagsportarten beschäftigt und Anfängern versucht, die attraktive Sportart Tischtennis näher zu bringen, merkt man, dass gerade beim Spiel mit dem kleinen weißen Ball das Theoretische in der Tischtennisszene oft zu sehr im Hintergrund steht.

Das allgemeine Prinzip „learning by doing“, also handlungsorientiertes Vorgehen, muss selbst bei Fortgeschrittenen stark durch Theorie unterfüttert werden; denn gerade bei diesem Rückschlagspiel treten in besonders starkem Maße komplizierte physikalische Vorgänge auf. Wer weiß schon was mit dem sogenannten „Magnus-Effekt“ anzufangen? Selbst der Verfasser dieses Artikels hatte in diesem Zusammenhang immer Vermutungen, die er in der Praxis bestätigt glaubte. Aber ganz sicher war dieser sich nie!

Beim Topspin-Schlag, der übrigens beim Tischtennis zuerst praktiziert wurde, geschieht der genannte „Magnus-Effekt“. Trifft der Ball die gegnerische Tischhälfte, dann kommt es, wissenschaftlich belegt, zu drei Auswirkungen: Nach der Tischberührung springt der Ball erstens in einer flacheren Kurve ab im Vergleich zum Einfallswinkel, zweitens wird dieser schneller als vor dem Aufticken und schließlich verstärkt sich auch die Rotation.

Das Spekulative durch sportwissenschaftliche Untersuchungen bestätigt zu kommen, bestärkt auf Theorie viel Wert zu legen.

Echt zu wissen, was, weshalb und warum ein Tischtennisball so fliegt und nicht anders, hilft bestimmt, richtiger und besser auf einen Schlag zu reagieren.

Was für den Topspin gilt, ist bei den vielen anderen Schlagarten ebenso zu beachten: jede erfordert ein „spezielles Herangehen“ des Gegenspielers.

Wird mit Unterschnitt, egal ob Vor- oder Rückhand gespielt, wird die behandelte Problematik noch eklatanter. Selbst wenn man genaueste Erklärungen und sogar „die Hand ‚des Schülers‘ führt“, wird bei nicht wenigen im falschen Winkel und/oder mit unrichtigem

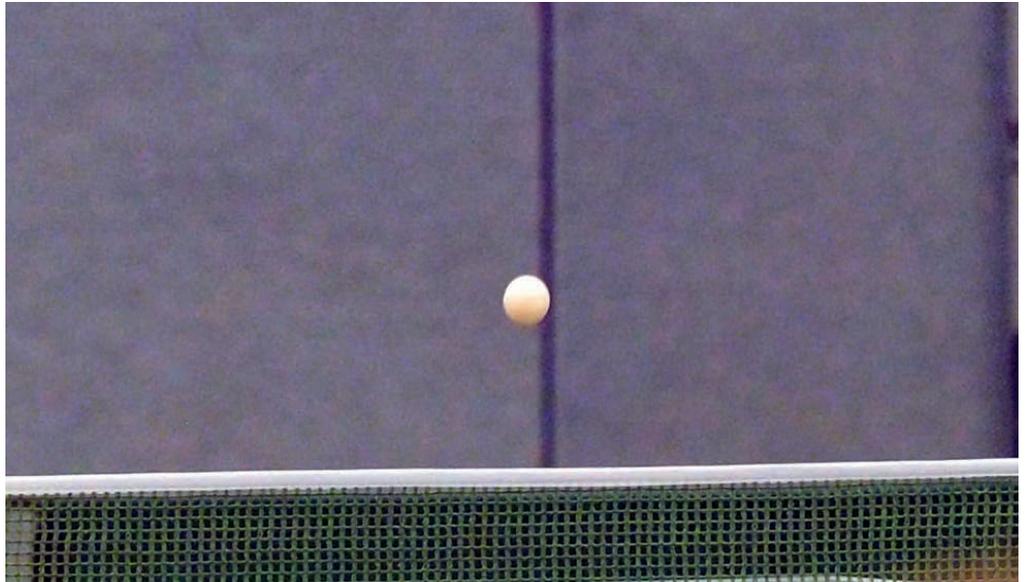


Foto: Markus Neukötter

Tempo der Ball geschlagen: Selten bekommt der Ball die richtige Flugbahn.

Obschon „ein Lehrmeister“, der selbst überdurchschnittlich gut gespielt hat, vor ihnen steht und versucht, sein Wissen überzubringen, vertraut der Lernende in den meisten Fällen irgendwie nicht so richtig: Kaum zu glauben, aber wahr!

Man kann nicht umhin anzunehmen, dass hier einem die biblische Wendung „ein Buch mit sieben Siegeln“ – von Goethe im Faust übernommen – vor Augen geführt wird. Für „den Schüler“ scheint vieles lange unverständlich, nicht durchschaubar und ein „Geheimnis“ zu bleiben, wie die zitierten fünf Wörter gedeutet werden können. Viel Geduld ist verlangt!

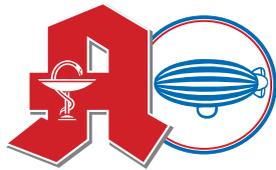
Durch die stärkere und variantenreichere Rotation im Vergleich zu anderen Rückschlagspielen, die dem Tischtennisball mitgegeben werden kann, liegt hier eine Ausnahmestellung vor: Der physikalische Vorgang ist einfach noch komplizierter.

Fazit: Gerade beim Tischtennis muss viel Theorie her, damit das handlungsorientierte Prinzip „learning by doing“ erfolgreich sein kann!



BERGES-DRUCK(t)

Münsterstr. 3 · 59065 Hamm · Tel. (023 81) 2 48 27 · www.BERGES-DRUCK.DE



Zeppelin Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Zeppelinstraße 63 · 59229 Ahlen

Telefon: 0 23 82/6 20 04

Telefax: 0 23 82/6 05 20

info@zeppelin-apotheke-ahlen.de

*Wir wünschen dem TTC auch **2019**
eine erfolgreiche Saison!*



Phönix Apotheke

Herr Apotheker Magdi Adib
Südstraße 38 · 59065 Hamm

Telefon: 0 23 81/1 50 12

Telefax: 0 23 81/2 40 13

info@phoenix-apotheke-hamm.de

mit Uwe Witte zum sensationellen Gewinn der Silbermedaille im Doppel der Herren 50 bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften

Hallo Uwe, herzlichen Glückwunsch zu der tollen Silbermedaille im Doppel bei den deutschen Seniorenmeisterschaften, die du im Juni gewonnen hast. Hattest du mit einer Medaille gerechnet oder warst du über eure Leistung auch überrascht?

Man liebäugelt ja eigentlich immer mit einer Medaille und hofft, vielleicht eine gute Auslosung zu bekommen. Am schönsten war, die Medaille im Doppel mit Christoph Heckmann zu holen, weil wir uns ja auch schon Jahrzehnte kennen und wir gesagt hatten, jetzt spielen wir mal zusammen.

Wir haben sogar vor dieser Meisterschaft einmal zusammen trainiert. Christoph ist eine Woche vor der Deutschen zu uns zum Training gekommen und dann haben wir mal so ein bißchen trainiert, Laufwege geübt, ein paar Absprachen getroffen.

Das hat uns natürlich bei den Meisterschaften geholfen, vor allem im Auf- und Rückschlagspiel, so dass wir nach guter Leistung die Silbermedaille holen konnten.

Vor über zehn Jahren hattest du schon Silber bei den Senioren-Europameisterschaften gewonnen. Sind das deine beiden größten Erfolge im Einzelsport?

Ich habe auch schon mal mit Ute Hufeisen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften eine Bronzemedaille im Mixed gewonnen und natürlich im WTTV einige Medaillen im Seniorenbereich. Ganz früher bei der Jugend und den Schülern war ich im WTTV auch schon vorne dabei.

Insgesamt ist aber die Silbermedaille bei der Deutschen im Doppel neben EM-Bronze mit Ralf Helbing bei den Senioren 40 der größte Erfolg.

Wie viel Training steckt hinter diesen Erfolgen und wie motivierst du dich dafür, dich so reinzuhängen?

Also ich muss sagen, dass ich ja wegen einer Krankheitsgeschichte länger aus dem Geschäft raus war. Danach habe ich viel getan, um körperlich wieder in Tritt zu kommen. Ich hatte mir gesagt, ich muss was tun und das, was ich im Sport am besten kann und mir den meisten Spaß macht, ist Tischtennis spielen.

Das letzte halbe Jahr habe ich dafür schon intensiv dreimal pro Woche am Tisch hart trainiert und dann noch einige Laufeinheiten in der Woche gemacht.

So kam es dann, dass ich spielerisch wieder einigermaßen fit war. Und von der Motivation her muss ich sagen, wenn man schon Meisterschaften spielt oder Punktspiele macht, sollte es schon so sein, wenn man an den Tisch geht, dass ich auch gewinnen will. Die Motivation ist immer da bei mir, das ist mein Grundsatz. Ich komme mehr über den Kampf als über das Spielerische und deswegen ist die Motivation bei mir immer eigentlich bei 100 % - manchmal auch darüber.

Was macht für dich das Flair von Seniorenmeisterschaften aus?

Das Besondere bei Seniorenmeisterschaften ist, dass man unter Wettkampfbedingungen gegen gute altersähnliche Gegner spielen kann, guten Sport sieht, aber vor allem, dass man Leute trifft, die man noch von früher aus der Schüler- und Jugendzeit kennt.



Uwe Witte, Silbermedaillengewinner im Doppel der Herren 50 bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften

Neben dem Sport setzt man sich dann zusammen, hält den ein oder anderen Plausch über früher und was man jetzt gerade macht. Das ist immer wieder schön mit den Leuten von früher, aber man lernt auch neue Leute kennen. Gefeierte wird natürlich auch, aber wenn man noch im Turnier steht mit angezogener Handbremse. Seniorenmeisterschaften machen einfach nur Spaß!

Bei diesen Seniorenmeisterschaften gibt es ja sogar eine Altersklasse über 60, über 70 und über 80 Jahre. Und die Leute die dort teilnehmen wirken außer ordentlich fit. Glaubst du, dass Tischtennis im Alter positive Wirkungen auf Fitness und Gesundheit hat?

Ja, das Schöne bei unserem Sport ist, dass er unheimlich gut für die allgemeine Fitness und für die Koordination ist. Man sieht das auch beim Teilnehmerfeld von solch einer Seniorenmeisterschaft. Ich wüsste auch keine andere Sportart, wo man in diesem hohen Alter noch so tollen Wettkampfsport sieht. Und auch für die geistige Fitness ist Tischtennis ein Top-Sport. Im Wettkampf macht der Kopf bis zu 80 % aus, um die Leistung zu bringen.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison im Einzelsport und mit der Mannschaft, mit der du ja in die Oberliga aufgestiegen bist?

In der Oberliga wird das natürlich sehr schwer für uns werden, aber wir hoffen, den ein oder anderen vielleicht ein bisschen ärgern zu können und auch mal für eine Überraschung zu sorgen. Aber da muss man auch realistisch sein, dass wir mit unserer Truppe natürlich die Underdogs sind. Aber mal abwarten, es muss erst gespielt werden und wir haben junge Leute, u.a. den Andre, die steigern sich auch noch. Mal schauen, was dann unterm Strich nach Ende der Saison steht.

Für mich persönlich werde ich versuchen, mich wieder für die Deutschen zu qualifizieren. Mal gucken, wenn's so läuft wie dieses Jahr und mit einem Quäntchen Glück, was natürlich immer dazugehört, kann ich vielleicht noch mal aufs Treppchen kommen. Wichtig ist fit bleiben und kämpfen und dann sieht man weiter.



v.l.o.n.r.u.: Michael Fedler, Martin Vatheuer, Uwe Witte, Niklas Ostrowski, Jan Litschke, Andre Bertelsmeier, Christopher Hilbig und Thomas Pellny



Ihr Fachunternehmen für professionelle
Videoüberwachungssysteme und IP-Netzwerke

MoViKom GmbH | Oestingstraße 25 | 59063 Hamm
Tel. +49 2381 304207 | www.movikom.de | info@movikom.de

2. Mannschaft in der Oberliga: Aussichtsloses Unterfangen

Vor einem aussichtslosen Unterfangen steht die 2. Mannschaft in der Oberliga NRW.

Nachdem das Team in der Vorsaison einen respektablen dritten Rang in der NRW-Liga 1 erreichte, man zunächst auf die möglichen Relegationsspiele zur Oberliga verzichtete, kam eine Nachfrage der Spielleitung, dass die Chance zum Aufstieg bestände, weil aufgrund von Rückzügen noch Plätze zu vergeben seien. In einer Mannschaftssitzung beschloss das Team dann den Schritt zu machen, weil die meisten aus der Truppe einmal die Erfahrung machen wollten, gegen wesentlich stärkere Teams antreten zu dürfen.

Nachdem es Henk van Spanje leider wieder nach Holland gezogen hat, wo er seinem Heimatverein in einigen Spielen aushelfen möchte, und Thomas Jäggle in die Kreisliga nach Norddeutschland gewechselt ist, hat unser Oberligateam folgendes Aussehen:

Thomas Pellny hat seine Bereitschaft erklärt in einer unbestimmten Anzahl an Spielen zur Verfügung zu stehen, soweit es nicht mit dem Spielplan der Ersten kollidiert. Thomas wird, wenn er denn zum Einsatz kommt, sicherlich die meisten Spiele erfolgreich gestalten können, auch wenn die Konkurrenz an den vorderen Brettern alles andere als „Fallobst“ für ihn sein wird.

Alle anderen Akteure des Teams - da beißt die Maus keinen Faden ab - werden meist vor unlösbaren Aufgaben stehen, sodass es heißen wird, sich bestmöglich aus der Affäre zu ziehen.

Jan Litschke, im letzten Jahr nach der Rückrunde aus Lippstadt zu uns gewechselt, darf sich als Nummer 2 regelmäßig mit den besten der Liga messen. Jan zeigte in seiner ersten Halbserie für unseren Klub teils sehr ansprechende Leistungen. Teilweise muss er noch konstanter werden und taktisch besser agieren und bei Führungen auf der Hut bleiben. Spielerisch hat er eigentlich sowohl im passiven als auch im offensiven Bereich eine Menge drauf. Es gilt die richtige Mischung zu finden.

Uwe Witte, der aktuelle Deutsche Vize-Meister bei den Senioren 50 im Doppel, will sein Trainingspensum des letzten Jahres, als man ihn zwischen drei- bis sogar fünfmal in der Woche beim Training sah, zumindest beibehalten. Einige Siege rechnet er sich schon aus als Nummer drei unserer Mannschaft. Man darf gespannt sein, ob er seinen Worten Taten folgen lässt.

Der erste Neuzugang ist Michael Fedler. Michael spielte in der Verbandsliga in Bergkamen-Rünthe eine sehr gute Saison. Kann er noch ein paar Prozent zulegen, dann ist vielleicht sogar er mit seinem kompromisslosen Hochgeschwindigkeitsspiel am ehesten in der Lage, vielleicht einmal einen Gegner zu Fall zu bringen.

Der 13jährige Andre Bertelsmeier kommt vom SV Westfalia Rhyern aus der Landesliga zu uns, und wird somit zwischen dem unteren und mittleren Paarkreuz, je nach Einsätzen Thomas Pellnys, wechseln. Er gilt als eines der großen Nachwuchstalente des WTV. Dass sich seine Verbandstrainer für einen Start in der Oberliga aussprachen, war ein weiterer Grund für uns, sich für die Oberliga zu entscheiden. Andre wird ab dem kommenden Schuljahr ins Tischtennis-Internat nach Düsseldorf wechseln, um Schule und Sport besser unter einen Hut bringen zu können. „Andre bringt vieles mit, um einmal gut werden zu können“, urteilt sein Mannschaftskollege Uwe Witte nach einigen gemeinsamen Einheiten mit Andre. „Vor allem ist er heiß und gibt alles im Training, von daher ist er in Düsseldorf sicher gut aufgehoben.“ Zu hoffen bleibt hier, dass ihn die zu erwartenden Niederlagen eher anspornen als mitnehmen.

Martin Vatheuer ist als Nummer sechs nominiert worden. Zum Team gehört auch Mannschaftsführer Niklas Ostrowski, der sich bereit erklärt hat, auch als Nummer eins der dritten Mannschaft nach unten auszuhelfen, um dort nach dem Aufstieg evtl. erneut um den Aufstieg mitzuspielen zu können. Wenn der Spielplan der beiden Teams nicht kollidiert, wird Niklas viele Spiele in der Bezirksligamannschaft bestreiten.

Gleiches gilt für Christopher Hilbig, der zum Stamm der Zweiten zählt, aber auch in der Dritten Spiele absolvieren wird.

Ein schweres Jahr steht also bevor. Zu hoffen bleibt, dass sich der geäußerte Wille, trotz der drohenden, vielen Niederlagen den Mut nicht zu verlieren, im Training weiter zu arbeiten und eine gute Stimmung im Team zu erhalten.

Martin Vatheuer

Entspannt feiern



ALTE MARK

HOTEL • RESTAURANT



DARF DER RAHMEN FÜR IHRE FEIER RUHIG AUßERGEWÖHNLICH SEIN?

OB GEBURTSTAGSPARTY ODER TAUFE, OB WEIHNACHTEN ODER OSTERN – EIN FEST ODER EINE PARTY IM RESTAURANT ALTE MARK IST GUT ORGANISIERT, GÄSTEORIENTIERT UND DABEI ERSCHWINGLICH.

GENIEßEN SIE DIE IDYLISCHE LAGE UND DAS TOLLE AMBIENTE.

DIESE KOMBINATION MACHT DAS HOTEL ALTE MARK ZU EINER PERFEKTEN ADRESSE FÜR FESTE UND FEIERN ALLER ART.

FRAGEN SIE FÜR HOCHZEITSFEIERN NACH UNSEREN PAUSCHALEN:

- KEINE RAUMMIETE
- HOCHZEITSSUITE GRATIS

UND IM ÜBRIGEN:

- FAIRE PREISE
- PROFESSIONELLER SERVICE

UND PERSÖNLICHE HERZLICHKEIT.

KONTAKT
 ALTE SOESTER STRASSE 28
 59071 HAMM
 T: 02381-980560
 W: ALTE-MARK.DE



Einfach **Sie**
und Ihr Auto
versichern:
Das war
noch nie
so einfach.



Bei uns bekommen Sie im Schadenfall das, was Sie wirklich brauchen. Die Kfz-Versicherung der SIGNAL IDUNA wurde 2019 zum achten Mal in Folge als „Fairster Kfz-Versicherer“ ausgezeichnet. Lassen Sie sich jetzt ein Angebot erstellen.



Generalagentur Carsten Holtmann
Sedanstr. 13, 59065 Hamm
Mobil 0172 2354368
CARSTEN.HOLTMANN@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

GW-Teams: Die Dritte (Bezirksliga)

Nach dem Aufstieg will die Dritte mehr



v.l.o.n.r.u.: Christopher Hilbig, Stefan Fuchs, Michael Feischen, Niklas Ostrowski, Jonas Fuchs, Enrico Lemke und Carsten Holtmann

In der letzten Saison trat die Dritte in der Bezirksklasse an und schaffte den erhofften Aufstieg in die Bezirksliga. Nach einem spannenden Duell mit dem Lokalkontrahenten aus Pelkum und nur einer Niederlage in der gesamten Saison stand am Ende doch souverän der angestrebte Meistertitel. Zudem war Stefan Fuchs mit einer Bilanz von 31:1 der überragende Akteur der Liga.

In der neuen Saison 2019/20 will die Truppe um Mannschaftsführer Carsten Holtmann nun erneut oben angreifen und nach Möglichkeit am Ende einen weiteren Aufstieg feiern. Das wäre auch gut, damit der Spielklassenunterschied zwischen zweiter und dritter Mannschaft nicht so groß ist.

Dafür bieten die Grünweißen eine schlagkräftige Truppe auf, die über reichlich Routine verfügt und zum überwiegenden Teil auch über höheres Niveau.

So wird Niklas Ostrowski nicht nur in der eigenen zweiten Mannschaft in der Oberliga spielen, sondern auch regelmäßig die Dritte verstärken. Hier wird er sicher zu einem echten Punktegaranten am oberen Paarkreuz. Ebenfalls am oberen Paarkreuz wird Stefan Fuchs auflaufen, der auch eine Klasse höher sicher schwer zu schlagen

sein wird. Mit Christopher Hilbig kann die Dritte auf einen weiteren Akteur bauen, der ebenfalls seine Einsätze in der Oberliga bekommen wird. In der Bezirksliga gehört er sicher zu den besten Spielern. Mit Enrico Lemke, Carsten Holtmann und Michael Feischen stehen weitere erfahrene und spielstarke Akteure bereit, die allesamt schon höher gespielt haben. Zudem gehört nach einigen Jahren, in denen er bei anderen Vereinen gespielt hatte, Matthias Cramme wieder zum Team, der für die Bezirksliga eine Verstärkung darstellt.

Mit dem 11-jährigen Jonas Fuchs geht zudem einer der besten Nachwuchsakteure in NRW für die Grünweißen an die Platte. Nachdem er bereits im letzten Jahr in der Bezirksklasse schon fleißig gepunktet hat, wird der Youngster jetzt sicher wieder erfolgreich agieren können.

„Wenn wir in den entscheidenden Spielen in bester Besetzung antreten können, dürften wir nur schwer zu schlagen sein“, ist sich der Mannschaftsführer sicher. Sollte aber doch mal der eine oder andere nicht spielen können, stehen aus der vierten Mannschaft weitere spielstarke Kräfte zur Verfügung.

Carsten Holtmann

FLIESENFACHGESCHÄFT

Jürgen Heumüller



MEISTERBETRIEB



FLIESEN, DIE ALLES
MITMACHEN...

ESPRIT
home

Badmöbel exklusiv in Hamm

AUSSTELLUNG

BERATUNG

Sie suchen nach Ideen und
Inspirationen für den Wohnbereich?

VERLEGUNG

Kommen Sie zu uns!

| Alleestraße 48 | Fon 02381-598575 u. 76 | Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
| 59065 Hamm | www.fliesenfachmarkt.de | Sa 9.00-13.00 Uhr



Telefon 0 23 85 / 23 40
www.haus-splietker.de
info@haus-splietker.de

Haus Splietker

Das Landrestaurant
mit Flair in Süddinker!

Platz im Mittelfeld wird angestrebt



v.o.l.n.u.r.: Julian Lentz, Markus Voß, Matthias Vatheuer, Sven Busemann, Johannes Härtel, Michael Feischen, Ulf Mengel, Michael Erdmann, Holger Schäfer, Matthias Bertram und André Sickler

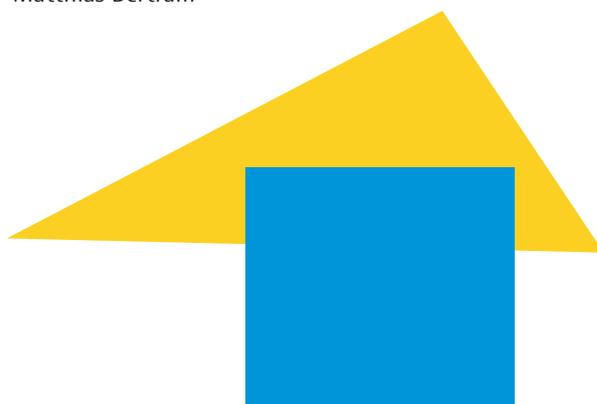
Die diesjährige 4. Mannschaft tritt wie in der letzten Saison in der Bezirkssklasse an. Letzte Saison war das Ziel als Aufsteiger der Klasse erhalten. Die Truppe schloss die Saison trotz einiger Personalschwierigkeiten als Tabellensiebter erfolgreich ab.

Für die neue Saison ist die vierte Mannschaft mit offiziell 11 Spielern sowohl in der Breite als auch qualitativ wieder gut aufgestellt. Das Erreichen eines Platzes im Tabellenmittelfeld ist ein realistisches Saisonziel. Vielleicht kann die Platzierung der letzten Saison noch um ein bis zwei Plätze verbessert werden.

Das hängt vor allem davon ab, wie gut der Abgang von Christian Fedler (zum Liga-Konkurrenten CVJM Hamm) kompensiert werden kann und wie häufig man mit Michael Feischen und Matthias Vatheuer am oberen Paarkreuz auflaufen kann. Die Häufigkeit ihres Einsatzes in der Vierten hängt vor allem davon ab, dass die zweite und dritte Mannschaft möglichst häufig in Bestbesetzung antritt und vom Verletzungspech verschont bleibt – somit müsste die Vierte selten Ersatz stellen.

Der Captain der Vierten wünscht allen Mannschaften einen erfolgreichen Saisonverlauf, einen höheren Trainingsfleiß und mehr Präsenz nach den Spielen.

Matthias Bertram



Mach mal FREI-Zeit!



Mietbare Grillhütten



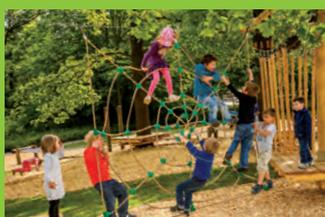
Größter begehrter Glaselefant der Welt



Kunstobjekte



Gemütlicher Biergarten zur Stärkung



Kleinkinder-Kletterparcour



Spielplatz „Alte Mine“



„Tal der tausend Wasser“



Gräser- und Staudenpflanzung von Piet Oudolf



Wasserfontänenfeld



Erholung pur am Maxisee



Größtes Schmetterlingshaus NRW's



Gartenbahn



Folgen Sie uns auch auf:



Maxipark

Maximilianpark Hamm · Alter Grenzweg 2 · 59071 Hamm · Tel.: 02381/98210-33 · info@maximilianpark.de

Herausfordernde Saison



v.o.l.n.u.r.: Mustafa Yalcinkaya, Uwe Heibach, Klaus Krahnke, Jens Kiesenberg, Wilfried Rosendahl, Christian Ramacher, Udo Lang, Wolfgang Vatheuer und Günter Rosenhövel

Nachdem es der Mannschaft in der vergangenen Saison gelungen ist, eine tolle Rückrunde ohne Spielniederlage zu absolvieren, hatte sich die zur Rückserie mit Udo Lang, Wilfried Rosendahl und Günter Rosenhövel optimierte Truppe den 2. Aufstieg in Folge auf der Zielgeraden hart erkämpft. Dieser Aufstieg wurde im Winter bei Eis und Schnee im Rahmen eines kleinen Minigolfturniers und anschließendem Besuch in einem Brauhaus in Soest gebührend gefeiert (siehe auch Link zu dem Minigolfbericht).

Einige Stammspieler der letzten Saison werden in der kommenden Saison mit ihrer Erfahrung, Spielstärke sowie mit der bekannten Leidenschaft für den Sport eine andere Mannschaft unterstützen, und bestimmt auch dort wieder erfolgreich spielen. Sicher kommt es auch zu dem einen oder anderen Einsatz als Ersatzspieler in der bisherigen/alten Truppe, worauf wir uns schon sehr freuen.

Viel Erfolg in der neuen Mannschaft, und bis bald!

Nach diesem kurzen Rückblick folgt nun ein Ausblick auf die neue Saison.

Die Kreisliga ist für die meisten Akteure kein Neuland, allerdings sind die neuen Spielbälle schon etwas gewöhnungsbedürftig. Auf-

grund des Wechsels auf die Plastikbälle müssen sich insbesondere die Materialspieler auf das veränderte Spielverhalten einstellen. Materialbedingt bedeutet dies weniger Effet/Schnitt und somit auch weniger Schnittumkehr. Allerdings scheint sich bereits wieder "Licht am Ende des Tunnels" abzuzeichnen, mehr wird an dieser Stelle aber noch nicht verraten.

Einige Spieler dürften von dem neuen Ball sogar profitieren, bzw. haben so viel trainiert, dass der Ball zur Nebensache wird.

Letztendlich steht die Mannschaft vor einer herausfordernden Saison, da für den sicheren Verbleib voraussichtlich ein Platz im oberen Mittelfeld erreicht werden muss. Dieses Ziel erscheint aufgrund der mittlerweile bekannten Mannschaftsmeldungen aber mit etwas Glück und den "richtigen" Siegen erreichbar.

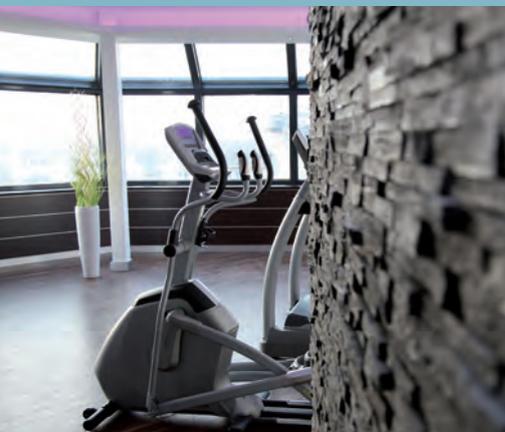
Es wird spannend!!!

Christian Ramacher

UNSER PANORAMA- WELLNESSBEREICH

HAT SEINE PFORTEN FÜR UNSERE
GÄSTE GEÖFFNET

Unser Fitness-
und Saunabereich
steht unseren Gästen
exklusiv, kostenfrei
zur Verfügung.



ZIMMER INKLUSIVE FRÜHSTÜCK AB 79,00 EURO

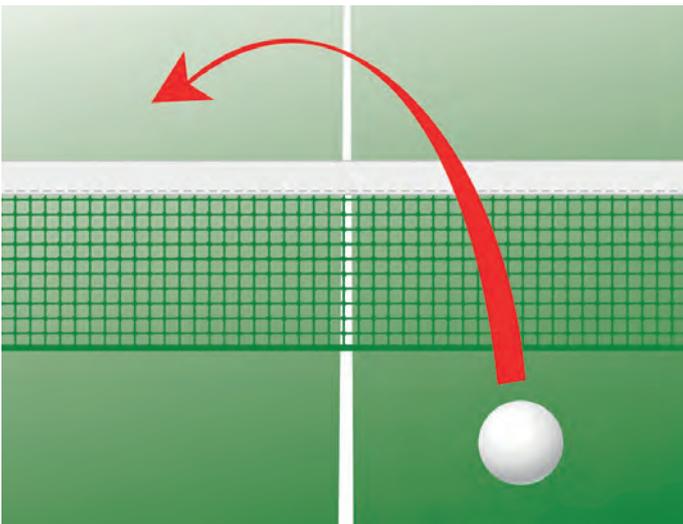
MERCURE HOTEL HAMM

Neue Bahnhofstr. 3, D-59065 Hamm
E-Mail: H2941-RE@accor.com

Fon: +49 (0) 2381 / 9192 - 0
Fax: +49 (0) 2381 / 9192 - 833

Die Rotation des Balles – das „Herzstück“ des Tischtennispiels: einerseits Faszination, andererseits Frustration!

Es ist schon sehr bemerkenswert und hochinteressant, dass die Erdumdrehung, nämlich die Rotation, im kleinen mit dem entscheidenden Flugvorgang des Balles beim Tischtennis verglichen werden kann; nur die kleine 'Kugel' verformt sich bei der Drehung nicht zu einem Ellipsoiden.



Noch spannender an der Rotation, dem „Herzstück“ des Tischtennispiels, ist seine sehr ambivalente Auswirkung auf diesen Sport: Einerseits helle Begeisterung, Faszination; andererseits tiefe Enttäuschung, Frustration!

Diese Ambivalenz wurde dem Schreiber dieses Textes in den letzten Monaten an zwei verschiedenen Orten, besser in unterschiedlichen Milieus, mehr als deutlich vor Augen geführt.

„Klack-klack“ – kleine Pause – „klack-klack“ klingt es in den Ohren des Artikelverfassers bei seiner Ruhepause auf der Veranda am Gardasee. Er glaubt, dieses eintönige Geräusch zu kennen. Neugierig wie er ist, macht er sich schnurstracks durch den Olivenhain.

Welch Überraschung!?! Auf einer Stein-Tischtennisplatte spielen sich drei mittelalte Männer mit Freude den weißen Ball zu; angemessener ausgedrückt, sie spielen Pingpong. Alle drei mühen sich redlich ab, aber schubsen sich lediglich das Spielgerät zu.

Den Betrachter, mit der Sportart Tischtennis ziemlich vertraut, packte nach nur kurzer Beobachtung sein pädagogischer Ehrgeiz. Er griff auch zu einem Hobbyschläger und spielte mit: erst vorsichtig, dann mit leichteren Varianten. Schon die längeren Ballwechsel erfreuten die Österreicher aus Innsbruck, die zu Hause in einem Kleingarten beziehungsweise Jugendheim Tischtennis spielen, so sehr, dass man ihnen das im Gesicht ablesen konnte. Beim Wechselspiel wollte jeder Innsbrucker möglichst schnell wieder an den Tisch.

Als dann der „Lehrer“ bei den Ballwechseln die Rotation variantenreich einsetzte, wurde bei den Österreichern aus Staunen Verwunderung; ja sie waren fasziniert! Als Vorspieler sah man sich schon

als Zauberer. Alles wurde fast zu einem Faszinosum!

Auch wenn die drei Hobby-Spieler die schwierigeren Bälle noch nicht „verarbeiten“ konnten, nutzten diese die zufällige Spielgemeinschaft bis zum letzten Urlaubstag.

Ganz anders unser langjähriger Ferienfreund, der auch anfänglich gern mit auf dem gleichen Tisch spielte. Als sehr guter älterer Tennis- und Golf-Spieler sowie früherer Fußballspieler kamen gleich bessere Ballwechsel als mit den Innsbruckern zu Stande. Unser Bekannter spielte gern mit mir. Als ich nach ein paar Tagen auch stärkere Unterschnitt-Bälle einstreute, bekam er verständlicherweise starke Schwierigkeiten, den Ball übers Netz zu bringen. Als erfahrener vielseitiger Sportler konnte er nicht glauben, welches Problem ihm die Rotation des Tischtennisballs bereitete. Eine gewisse Resignation war wohl vorhanden.

Wieder in der Heimat angekommen, erlebt man dann in den Spielstätten des TTC Grünweiß beide ambivalenten Seiten des Rotationsspiels Tischtennis. Die Zuschauer begeistern sich fast ausnahmslos an diesem Sport und die Aktiven finden je nach Talent mehr oder weniger große Freude. Ein kleiner Teil resigniert leider, wenn langfristig kein erkennbarer Fortschritt zu erkennen ist. Mit Hobby-Tischtennis geben sich einige nicht zufrieden.



Fazit der Beobachtungen: Die Rotation des Balles, das „Herzstück“ des Tischtennispiels, hat ambivalente Auswirkungen, wobei die Faszination für dieses Spiel überwiegt!

ABSCHIED NEHMEN MIT STIL & PERSÖNLICHKEIT



Sie haben einen Sterbefall?
Was ist zu tun?

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Entscheidungen und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

Es besteht meist genügend Zeit zum Innehalten und Abschied nehmen. Die Zeit zwischen dem Tod eines Menschen und der Beisetzung ist eine besondere. Sie wird so nie wieder zurückkommen.

Wir sind rum um die Uhr für Sie da!

24 Stunden erreichbar. Telefon (0 23 81) 5 09 28

GW-Teams: Die Sechste (2. Kreisklasse)



v.o.l.n.u.r.: Michael Oelkers, Thomas Piskorz, Thorsten Lutterbeck, Hajo Franzl, Rüdiger Clemens, Detlef Frittgen, Lothar Dennes und Dirk Winkler

1. Rückblick:

... bis kurz vor Saisonende realistische Aufstiegschancen
... entscheidendes Spiel "vergeigt".

Wir spielen also in der kommenden Saison weiter in unserer
Lieblingsspielklasse, der 2. Kreisklasse DO / HAM.

2. Erwartungen für die neue Saison:

Wir müssen unbedingt mehr trainieren.

Was heißt hier "mehr"? Wir müssen überhaupt mal trainieren.

Aber wie denn, bei der engen Taktung von Pflichtspielterminen?

In diesem Sinne allen Freunden des kleinen weißen Plastikballes
ein herzliches "Hakamataka".

Detlef Frittgen

Marathon-Grill

Inhaber: Varvara Tsoka

Griechische Spezialitäten

Widumstraße 45 · Tel. 0 23 81 / 1 28 38





Nasse Wände?

Feuchter Keller?

TEAM
Feischen&Rehe

HANDWERK
AUF HÖCHSTEM
NIVEAU

Mit bisher über 95.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.

Feischen & Rehe GmbH

Auf dem Westkamp 4, 59227 Ahlen

☎ 02382 - 9660630

www.isotec.de/fr

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

GW-Teams: Die Siebte (3. Kreisklasse)

Mehr Siege als im Vorjahr

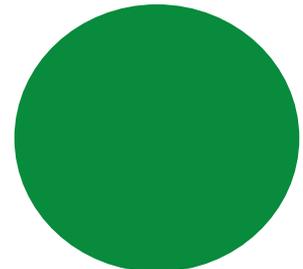


v.l.o.n.r.u. Björn Ummelmann, Dieter Spöhr, David Lemke, Leon Schwitzki und Raymund Vatheuer

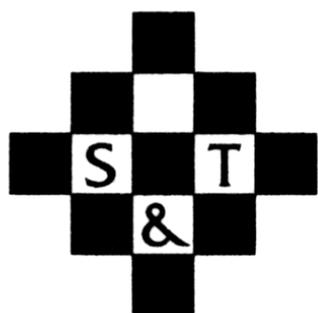
Die siebte Mannschaft geht nun schon im dritten Jahr in der 3. Kreisklasse an den Start. Die Hoffnungen für eine gute Platzierung wachsen. Man konnte sich nicht nur durch einen Neuzugang in Person von Leon Schwitzki verstärken, sondern auch durch Raymund Vatheuer aus der eigenen sechsten Mannschaft. Innerhalb des Teams gab es eine kleine Umstrukturierung, was mit der Neu-Meldung einer achten Mannschaft zusammenhängt. Einige bekannte Gesichter, die die siebte Mannschaft in den letzten Jahren maßgeblich mitgeprägt haben, werden nun für die neu gemeldete achte Mannschaft auflaufen. Sicherlich werden wir jedoch den einen oder anderen des öfteren in der siebten Mannschaft begrüßen dürfen.

Alle sind heiß auf die kommende Saison, und es wird wie immer in der Sommerpause fleißig an der Platte "geackert". Mannschaftsführer David Lemke ist zuversichtlich, diese Saison die Ziele etwas höher ansetzen zu können, was die Platzierung angeht. Es gilt jedoch weiter die Devise: der Spaß am Sport und das soziale Miteinander (auch mit den anderen Mannschaften der Liga) steht wie immer im Vordergrund. Wenn dabei dann auch noch eine gute Tabellenplatzierung herauskommt, ist die Saison perfekt!

David Lemke



Fliesen- ❖ Platten- ❖ Mosaiklegermeister



**Siepmann
& Thomas GbR**

Naturstein- ❖ Silikonarbeiten

Soestfeld 2
59514 Welper

Siepmann: 0 175/166 8300
Thomas: 0 175/166 8299
Fax: 02384/91 1766

Unsere Serviceschwerpunkte:

- Fachapotheke für Diabetes
- Sanitäts - Bedarf
- Naturheilkunde
- Ernährungs- & Diätberatung
- Homöopathie
- Bachblüten-Therapie
- Kosmetikberatung
- Phyto-Therapie
- Aroma-Therapie
- Reiseimpfberatung
- Medizin nach Hildegard von Bingen
- Vitamin- u. Fitnessberatung
- Analysen v. Haar, Blut, Urin, Wasser, Boden, Luft

Kostenlose (Bestell)-Hotline: **08 00 - 5 11 82 00**

Die beratungsaktive Apotheke im Herzen des Hammer Südens



Ingo M. Walz

Alleestraße 10 · 59065 Hamm

Tel. 0 23 81 / 5 11 82 · Fax 0 23 81 / 95 30 40

sued-apotheke-hamm@pharma-online.de

Internet: sued-apotheke-hamm.de

Apotheke mit Sanitäts - Bedarf

Öffnungszeiten: **Mo-Fr. von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr · Sa. von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr**

Ein neues Team



v.o.l.n.u.r.: Michael Frohnes, Ralph Kersting, Florian Sickler, Matti Knöpke, Ralf Kleuser, Patrick Knöpke, Marian Paciorek, Michael Niehoff, Wolfgang Wottke, Kai Reckmann, Niklas Kainz, Oliver Zimmermann, Alexander Sickler, Mika Fischer und Andreas Schockenhoff

Zum Saisonstart 2019/2020 gehen wir mit einer 8. Mannschaft an den Start. Hintergrund ist, vielen der aktiv trainierenden Spieler die Gelegenheit zur Spielpraxis zu geben. Sie sollen neue Erfahrungen für sich sammeln und den Spielbetrieb intensiv kennenlernen. Die 8. Mannschaft besteht aus einem bunten Mix jeden Alters. Für uns zählt das Miteinander und die Freude am Tischtennissport. Besonderen Wert haben wir auf unsere Jugendlichen gelegt. Sie sollen die Chance bekommen, ihre vielen Trainingseinheiten bei den Herren 3. Kreisklasse unter Beweis zu stellen. Stellvertretend sind hier Florian und Alexander Sickler, Mika Fischer, Niklas Kainz und nicht zuletzt Matti Knöpke zu nennen. Einige bekannte Namen aus der 7. Mannschaft der letzten Saison finden sich mit Ralph Kersting,

Michael Niehoff, Ralf Kleuser und Oliver Zimmermann wieder. Unsere Neuzugänge Benjamin Ambrosy und Patrick Knöpke verstärken die 8. Mannschaft.

Mannschaftsführer Marian Paciorek wird in der Hinrunde möglichst vielen Spielern den Spielbetrieb ermöglichen. Kennenlernen und Zusammenwachsen stehen hier im Vordergrund. Unterschiedliche Doppelpaarungen werden für die eine oder andere Überraschung sorgen.

Ziel für die kommende Saison ist, mit der neuen Mannschaft einen der besseren Tabellenplätze zu belegen.

Marian Paciorek

Lust auf
Tischtennis?

Komm
vorbei!



Tischtennis beim TTC Grünweiß

www.ttcgwbadhamm.de

Unsere Trainingszeiten:

**Mittwoch, 17.00 - 20.00 Uhr
Friedensschule**

**Donnerstag, 18.00 - 22.00 Uhr
Gymnasium Hammonense**

**Freitag, 16.00 - 19.00 Uhr
Friedensschule**



Grünweiß meldet zwei Jugend- und eine Schüler-Mannschaft und plant mit einem B-Schüler-Team



v.l.o.n.r.u.: Leo Reckmann, Mika Fischer, Niklas Kainz, Alexander Sickler, Meldin Bucan, Matti Knöpke, Florian Sickler und Thies Nierhaus

Die erste Jugendmannschaft mit Florian Sickler, Alexander Sickler und Mika Fischer wird voraussichtlich in der nächsten Saison um die ersten Plätze mitspielen. Entscheidend wird der Trainingsfleiß sein und die Frage, ob immer in kompletter Aufstellung angetreten wird. Die Spielstärke der drei Grünweißen sollte hierfür auf jeden Fall ausreichen.

In der zweiten Jugend treten Niklas Kainz, Thies Nierhaus und Leo Reckmann für uns an die Platte. Nachdem alle drei in der letzten Saison erfolgreich in der A-Schüler gespielt haben, sollen sie nun in der kommenden Saison Erfolge in der Jugend erspielen. Alle sind trainingsfleißig und werden um eine gute Platzierung im ersten Jugendjahr kämpfen.

In der Jugend 15, früher Schüler-A genannt, ist eine Mannschaft mit Matti Knöpke, Sören de Vries, David Krack, Simon Bahr, Julian Wettlaufer und Zeeshan Nasir gemeldet. Diese setzt sich aus erfah-

renen Schüler-A-Spielern und für den Mannschaftsbetrieb neuen Spielern zusammen. Es wird spannend sein, ob die neu zusammengestellte Mannschaft einen vorderen Tabellenplatz belegen kann.

In der jüngsten Altersklasse Jugend 13 planen wir, ein Team bestehend aus Meldin Bucan und Bjarne-Mika Eichler zu melden. Und wer weiß, vielleicht bildet sich in der 2. Saisonhälfte noch ein neues Team bestehend aus Spielern, die erst kürzlich beim Nachwuchs-training eingestiegen sind.

Eins war in der letzten Saison immer sicher:

Fahrer und Betreuer gab es genug. Nicht nur ein Elternteil ist gefahren, sondern oft alle. Die Chemie stimmte!!!!

Die organisatorische Betreuung der Jugendmannschaften übernehmen David Lemke, Kai Reckmann und Patrick Knöpke. Enrico Lemke wird in der nächsten Saison sein Jugendtraining zeitlich weiter ausdehnen.

Ulf Mengel

Grünweiß kann auch feiern

Die 5. Mannschaft der Grünweißen holte die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und stieg damit in die Kreisliga auf. Diese tolle Leistung musste gebührend gefeiert werden.

Mitte April ist die Truppe bei kühler Witterung und zeitweisem Schneefall gemeinsam mit dem Zug nach Soest gefahren. Im dortigen Stadtpark wurde unter Leitung von Udo Lang der Minigolfmeister ausgespielt. Bei dem einen oder anderen Kaltgetränk und

ner Mettwurst "auf die Hand" könnte das Endergebnis auch als Aufstellung für die nächste Saison durchgehen.

Auf den schönen Nachmittag folgte der Besuch eines Brauereigasthauses in der Soester Innenstadt, in dem der Abend einen schmackhaften und süffigen Abschluss fand. So gestärkt fielen alle ins Bettchen und denken sicher noch lange an diesen schönen Tag zurück.



Beim Feiern der Fünften dabei (Bild oben v.l.n.r.: Christian Ramacher, Klaus Krahnke, Jens Kiesenberg, Wolfgang Vatheuer, Uwe Heibach, Udo Lang, Raymund Vatheuer); es fehlen Wilfried Rosendahl, Günter Rosenhövel, Mustafa Yalcinkaya

**LICHTER
WERBUNG**
Tel. 02381 - 53145

Werler Str. 181 · 59063 Hamm
info@lichte-werbung.de

Schilder
Lichtreklame
Autobeschriftung

Folienschriften
Digitaldruck
Siebdruck

www.lichte-werbung.de

Grünweiß kann auch feiern



Weitere Feierbiester zeigten sich dann auch bei der Zweiten anlässlich des Saisonabschlussgrillens.

v.l.n.r.: Niklas Ostrowski, Henning Zeptner, Thomas Jäggle, Christopher Hilbig, Jan Litschke und Uwe Witte

Höhepunkt der Feierei dann das Sommerfest Ende Juni am Kanuheim des TuS 59 mit Paddeln für die Nachwuchsabteilung und je-

weils passenden Getränken für Jung und Alt sowie Leckerem vom Grill.





Winkler Haustechnik

Heizung · Sanitär · Lüftung
– Neuenkamp 20 · 59071 Hamm –
Tel. 0 23 81 / 37 20 97 · Fax: 37 20 98

Plastikbälle sind Gewöhnungssache

Die Tischtennisspieler auf Bezirks- und Kreisebene blicken zwiesgespalten voraus auf die kommende Saison 2019/20. An den herkömmlichen Regeln ändert sich nichts. Ausgetauscht wird jedoch das Material des Spielgeräts: Aus leicht brennbarem Zelluloid wird umweltfreundliches Plastik. Die Maße und die Farbe bleiben unverändert, das Spielgefühl jedoch wird ein anderes sein.

VON SVEN SCHNEIDER

Hamm – Den Spielball-Wechsel vollzogen haben der Tischtennis-Weltverband (ITTF) sowie der Deutsche Tischtennis-Bund (DTTB) bereits zur Saison 2014/15. Nach vier Jahren Anlaufzeit kommen nun auch die Ligen auf Bezirks- und Kreisebene an die Reihe. Die Umwelt soll geschützt werden. Denn: Zelluloidbälle werden angefertigt aus leicht brennbaren Zelluloidplatten, bieten daher ein großes Gefahrenpotenzial in der Herstellung, im Transport und letztlich in der Lagerung in den Sporthallen Deutschlands. Aufgrund der rückläufigen Produktion dieser Platten, resultierend aus erhöhten Sicherheitsvorschriften, befürchtete der ITTF gar einen Produktionsstopp oder Lieferengpässe zu den versorgenden Sportvereinen.

Lieferengpässe, die im Hinblick auf die Beschaffung des neuen Spielgeräts auf Bezirks- und Kreisebene vermieden werden sollten. Angesetzt war die Einführung für die laufende Saison 2018/19. Aufgrund des noch großen Vorrats an Zelluloidbällen der Vereine wurde der Startschuss um ein Jahr nach hinten verschoben. Die Verwendung von Plastikbällen unterlag der Empfehlung des Verbands, ist keine Pflicht. Diese folgt zum Start der kommenden Saison.

Auf dem Papier erwartet die Spieler keine große Umstellung. Nach wie vor beträgt das Gewicht der Bälle zwischen 2,67 und 2,77 Gramm. Auch an der Farbe ändert sich nichts: matt-weiß bleibt matt-weiß, orange bleibt orange. Ebenso liegen identische Vorschriften des Absprungsverhaltens vor. Einzig die Beschriftung unter-



Lässt den Wechsel zu den Plastikbällen auf sich zukommen: Carsten Holtmann vom TTC GW Bad Hamm.

FOTO: VATHEUER

läuft einer Anpassung, wenn gleich diese marginal erscheint. Gekennzeichnet werden Plastikbälle mit einem „40+“ anstelle des „40“ der Zelluloidbälle. Viel Dampf um nichts, möchte der Laie meinen. Die erfahrenen Hammer Tischtennisspieler sehen das eher zwiespältig und erzählen von bereits gemachten Erfahrungen.

„Der erste Eindruck war sehr schlecht“, berichtet Matthias Schneider, Spieler der Herren III des TuS Germania Lohausenholz. „Das ist allerdings von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Bälle sind sehr schnell kaputt gegangen“, so Schneider. Besonders ärgerlich, sind die Spielgeräte deutlich teurer als die Altbewährten aus Zelluloid. Schneider erzählt nicht nur von einer Umstellung der individuellen Spielweise, gar leidet das geliebte schnelle Tischtennis darunter: „Es ist alles viel langsamer geworden. Das kommt nicht jedem entgegen.“ TuS-Abteilungsleiter und Pressewart Thomas Schwipp stößt ins selbe Horn wie sein Teamkamerad, wenngleich ihm viel mehr die Art und Weise der Umstellung stört: „Es wurde leider kein vernünftiger Übergang gewährleistet. Während die Profis bereits seit vier bis fünf Jahren mit den neuen Bällen spielen, wurde es den unteren Bereichen freigestellt, wie man mit der Situation umgeht.“ Völlig durchdacht ist der Plan mit dem neuen Material für

Schwipp noch immer nicht: „Die Plastikbälle unterscheiden sich von Hersteller zu Hersteller enorm, weshalb es passieren kann, dass uns in jeder Woche ein anderes Spielgefühl erwartet.“ Damit abgefunden haben sich die Stellvertreter des TuS dennoch, bleibt ihnen auch nichts anderes übrig: „Die Veränderung zur neuen Saison wird natürlich nicht mehr so gravierend sein. Wir konnten mit dem neuen Material schon einige Zeit spielen“, versucht Schneider positiv in die Zukunft zu blicken. Und auch Schwipp gibt dem neuen Spielgerät eine faire Chance: „Es bleibt anzuerkennen, dass sich die nun verwendeten Bälle in der zweiten oder gar dritten Generation befinden. Anfangs sind die Dinger noch sehr schnell kaputt gegangen, jetzt haben wir kaum noch Verluste zu beklagen. An der Qualität haben die Hersteller definitiv gearbeitet. Die Haltbarkeit hat sich stark verbessert.“

Carsten Holtmann vom TTC GW Bad Hamm III blickt der Zukunft optimistisch entgegen, trotz immenser Unterschiede: „Es ist schon eine große Umstellung. Die Plastikbälle sind langsamer, springen ganz anders auf. Man hat das Gefühl, dass man dem Ball regelmäßig entgegenkommen muss“, berichtet Holtmann. Erste Erfahrungen sammelte er bereits – dank der Hilfe der Bundesligamannschaft: „Wir spielen bereits mit den Plas-

tikbällen. Über unsere Abteilung kamen wir an das neue Spielgerät heran, weshalb wir uns auch nicht um dessen Finanzierung sorgen müssen. Das sieht bei anderen Vereinen wohl nicht so aus. Deshalb kann ich die Sorgen verstehen“, sagt Holtmann. „Ich kann aber festhalten: Es ist eine Übungs- und Gewöhnungssache. Ich lasse den Wechsel entspannt auf mich zukommen.“

Einer, der bereits seit einigen Jahren Erfahrungen sammelt mit der neuen Unbekannten, ist Alexander Daun, Trainer der Zweitliga-Mannschaft der TuS Uentrop. „In der Regel wird die Vorbereitung zur neuen Saison ausreichen, um sich an die neuen Plastikbälle zu gewöhnen. Ich sehe da keine großen Probleme auf die Vereine zukommen“, beruhigt Daun.



„ Es gab anfangs deutliche Qualitätsunterschiede. Mit der Zeit wurden die Bälle stabiler, die Qualität deutlich verbessert.“

Alexander Daun,
Trainer TuS Uentrop

„Es ist reine Gewöhnungssache. Natürlich gibt es Unterschiede, die Plastikbälle haben andere Eigenschaften. So kann es vorkommen, dass Spieler mit starken Aufschlägen anfangs leicht im Nachteil sind, da die Bälle nicht mehr so stark rotieren“, sagt Daun. Einen deutlichen Einschnitt in das über Jahre angeeignete Spiel sieht der Coach allerdings nicht: „Es ist ein Anpassungsprozess, es ist nunmal etwas anderes. Jedoch muss niemand eine Technik neu erlernen“, sagt der Trainer, der trotz des Preisanstiegs dem für ihn nicht mehr neuen Spielgerät positiv gegenübertritt: „Ich kenne Spieler, die nach einem Jahr den Zelluloidball scheiße finden.“

Einen nahtlosen Übergang in die Welt des Plastiks sieht er nicht in Gefahr, will er doch vielmehr die betroffenen Vereine beruhigen: „Die Problematik war bei uns, dass der Verband anfangs noch den Vereinen offen ließ, ob sie mit Plastik- oder Zelluloidbällen spielen wollen. So kam es schon Mal vor, dass wir an jedem Wochenende mit einem anderen Material zurecht kommen mussten.“ Ausgereift war eben jenes Material in der Startphase auch noch nicht: „Es gab anfangs deutliche Qualitätsunterschiede. Mit der Zeit wurden die Bälle stabiler, die Qualität deutlich verbessert“, sagt Daun. Eine Testphase, die den Teams in den Bezirken und Kreisen zugute kommen kann.

Quelle: Westfälischer Anzeiger

Schumitz, Wilke & Kollegen

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare

Eckhard Adolph

Notar
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Jörg Demmig

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Burkhard Großmann

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Jan Wilke

Fachanwalt für
Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

ADAC
Vertragsanwalt

ADAC

Dr. Markus Frisch

Notar
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht

Gisela Görges-Bartkowiak

Notarin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Dennis Kocker

Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Eva-Maria Franik

Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Désirée Wesselmann

Fachanwältin für Verkehrsrecht

Alexandra Löseke

Fachanwältin für Bank- und
Kapitalmarktrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tim Schönfelder

Rechtsanwalt

Thorsten Winrich

Rechtsanwalt

Henning Reinold

Rechtsanwalt

Marktplatz 1, 59065 Hamm · (Unter den Arkaden der Sparkasse)
Telefon: 0 23 81 / 9 24 52 0 · Telefax: 0 23 81 / 9 24 52 66
E-Mail: kanzlei@schumitz.de · Internet: www.schumitz.de



"Noppen kloppen"

Sa. 10.08.19, Mittags 12 Uhr; Ort: Sporthalle Hammonense, Hamm



v.l.n.r.: Klaus Krahnke,
David Lemke,
Markus Voss,
Noppen-Coach
Oliver Tessmer,
Raymund Vatheuer,
Christian Ramacher,
Jens Kiesenberg und
Noppen-Coach
Jens Bredehöft

An 4 Tischtennisplatten treffen sich 6 Noppen- und Anti-Freaks zu einer Sondertrainingseinheit in der heimischen Hammonense Halle. Hinzu kommen die beiden Trainer Oliver Tessmer und Jens Bredehöft vom Tischtennisclub DJK Spinfactory Köln, die extra für uns aus Köln anreisen.

Im Rahmen einer kleinen Vorstellungsrunde besprechen wir die Erwartungen an die anstehende Trainingseinheit. Anschließend stehen uns schweißtreibende Stunden unter dem Motto "Noppen kloppen" bevor.

Eine Übung jagt die nächste und 10 Trainingseinheiten und ca. 1,5 - 2 Stunden später legen wir die erste Pause ein. Wir stärken uns mit Bananen und dem ersten isotonischen Kaltgetränk, dabei tauschen wir uns intensiv zu den bereits erfolgten Übungseinheiten aus.

Weitere nicht weniger intensive Einheiten folgen.

Mittlerweile ist auch das zweite Trikot "durch", aber der Spaß und die Freude am Training bleiben erhalten. Ab und zu mangelt es uns ein wenig an Konzentration, aber an Durchhaltevermögen mangelt es selbst dem mit 73 Jahren ältesten Teilnehmer nicht. Schließlich vergeht die Zeit wie im Fluge und so trainieren wir bis in die Abendstunden: Respekt.

Nach dem Training verschwindet Oliver kurz in der Kabine, um die von ihm gesponserten Original Thüringer Rostbratwürstchen „abzudrehen“.

Während sich Grillmeister Raymund um das Grillgut kümmert, haben einige Mitspieler noch nicht genug und spielen das eine oder andere Doppel aus.

Mittlerweile ist es 19:30 Uhr und nach einer erfrischenden Dusche gehen wir zum gemütlichen Teil über.

Neben den Thüringer Rostbratwürstchen landen Bauchfleisch und Nackensteaks auf dem Grill.

In gemütlicher Runde verbringen wir so die nächsten 1,5 Stunden und schmieden bereits Pläne für das nächste "Noppen kloppen".

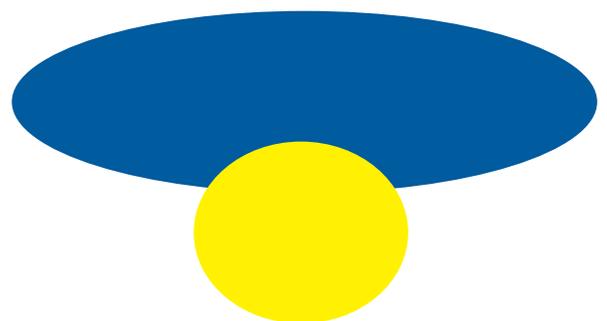
Vielen Dank für diesen tollen Trainingstag, der bestimmt allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Eine Fortsetzung im Anschluss an die Hinserie ist bereits in Planung.

Christian Ramacher



Christian Ramacher: Die Wand steht!



Wo kann man gut essen und trinken?

Wechselnde Angebote
Fisch, Steaks, Grill
3-Gang-Menue ab 7,-

Argentinsische Steaks - Balkan Spezialitäten

Mo.-Sa. wechselnde
Mittagsmenues ab 7,- €



Saison-
spezialitäten

Haus Wiener

Inh. Jure Mijić

Internationale Küche - Fisch-Spezialitäten

Im Sommer großer Biergarten für ca. 100 Personen

Täglich Kaffee und Kuchen - Parkplätze direkt am Haus

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.00 Uhr

Lippestraße 109 - 59071 Hamm

Telefon 0 23 81 / 8 35 19 - Telefax 0 23 81 / 87 04 37

IHR KOMPETENTER
PARTNER RUND
UMS HOLZ

HOLZ  **HEILF**

Schieferstraße 14 | 59067 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 4 49 73 | Telefax: 0 23 81 - 41 08 04

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 Uhr - 17.30 Uhr | Sa. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Türen
Parkett
Laminat
Kork
Linoleum
Paneele
Leisten
Treppen-
renovierung
Rigips
Trockenbau
Dämmung
Bauholz
Leimbinder
Carports
Terrassen-
überdachung
Zäune
Spielgeräte
Plattenzuschnitt
u.v.m.



„Bescheidenheit ist eine Zier; doch weiter kommt man ohne ihr“ – ein negativ besetztes Motto, das dem Tischtennisport aber weiteren Aufschwung verleihen könnte!

Den nachfolgenden sehr persönlichen Beobachtungen, Einschätzungen und Schlussfolgerungen muss unbedingt vorausgeschickt werden, dass der Schreiber des Textes jahrelang mit großem Vergnügen und einer gewissen Spielstärke Tennis gespielt hat und auch mit Engagement und Ehrgeiz die verschiedenen Schlagarten des Golfs schon ausprobierte. Es geht hier nicht um Vorurteile, sondern einzig und allein darum, den Tischtennisport in der Öffentlichkeit auf ein besseres Image zu heben!

Nun zur Sache: Nach dem Tischtennistraining sitzt der Verfasser mit dem ein oder anderen Vereinskollegen in einem Sportlerheim und versucht, den Wasserverlust vom Sportreiben wieder „auszugleichen“. Unübersehbar schreiten hier immer wieder teilweise kleine Personen in gebeugtem Gang mit überdimensionierten Ruck-



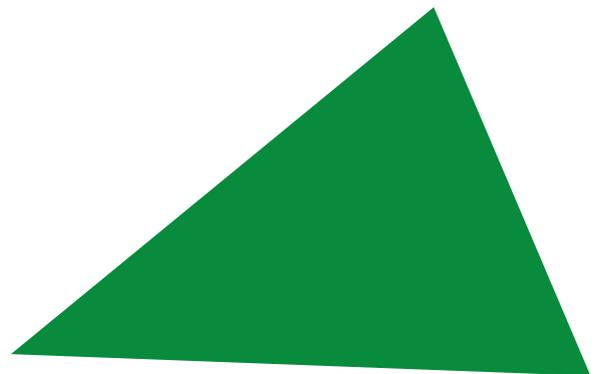
säcken an unserem „Trinktisch“ vorbei. Aus seitlicher Perspektive sind nur Füße und Unterschenkel sichtbar. Man könnte meinen: Ein militärischer Aufmarsch steht bevor. Es ist aber nur friedliches Auflaufen zum Tennisspielen. Elegant, sportlich gekleidet schleppen selbst zierliche Akteure riesige Rucksäcke, gefüllt mit zwei oder mehr Schlägern und sonstigem Spielzubehör zum Tenniscourt.

Auch Eltern helfen ihren Sprösslingen, die schwere Last zum Platz zu tragen: Ein Schläger und ein Getränk könnte reichen!

Wieder zu Hause angekommen, packt ein Nachbar „mit letzter Kraft“ mehrere größere Gerätschaften aus seinem Kofferraum. Mit dem Vorwissen durch die schon angesprochenen Trainingsschläge erkennt man, dass es sich z. B. um Golfschläger handelt. Der Nachbar erwidert meine Blicke sehr herzlich, vielleicht auch mit einem inneren Stolz. Alles macht viel her - es gehört auch irgendwie zu diesen Sportarten. Dem Betrachter fällt dabei aber doch auf oder er glaubt zumindest, ein ziemlich selbstbewusstes, offensives Auftreten der meisten Tennis- bzw. Golfspieler zu erkennen. Die gesamte Tennis- bzw. Golfzene vermittelt hinsichtlich ihrer Außenwirkung, auch in nicht angesprochenen Sachverhalten, irgendwie einen „gehobenen“ Eindruck.

Ganz anders das Tischtennis-Milieu: Es treten weniger weibliche als männliche Akteure auf und diese „verschwinden“, wenn sie überhaupt eine kleine Sporttasche bei sich haben, immer in der Abgeschiedenheit einer Sporthalle. Was dieser Sportart natürlich inhärent ist. Auch im öffentlichen Gespräch verhalten sich die Tischtennisfreunde eher defensiv: Die Vorteile ihres attraktiven Sports werden wenig thematisiert.

Noch krasser erscheint manchmal die Außendarstellung in Bezug auf die Sportkleidung, den Aufbau in der Halle, Werbung für die entsprechende Tischtennis-Veranstaltung usw.: Selten treten Mannschaften vollständig in vorgeschriebener Kleidung an; ältestes unmodernes Sportzeug wird übergestreift und Wechseltrikots sind eine Rarität. Besonders negativ fällt auf, und ist ein Paradebeispiel geringer Wertschätzung des eigenen Sports, wenn man direkt gegen die einfallende Sonne spielen muss, obschon genügend Umrandungen vorhanden sind und die Halle bei anderem Aufbau sportgerechte Spielverhältnisse erlaubt. Auch könnten die Tischtennisaktiven im eigenen Umfeld (z. B. Familienangehörige) um mehr Zuschauer werben.



Fazit: Der Tischtennisport braucht sich nicht mit „fremden Federn“ zu schmücken; denn er ist selbst attraktiv genug, aber stärkeres Selbstbewusstsein täte gut!

Dezember 2020: Westdeutsche Seniorenmeisterschaften! Mai 2021: Deutsche Seniorenmeisterschaften!



Veranstaltungen aufzuzählen, sprengte an dieser Stelle den Rahmen: Die Zahl der Austragungsstätten ist allein schon imponierend! Angefangen mit den verschiedenen Räumen der Zentralhallen (heute z. B. Sparkassen-Arena) über Märkische Sporthalle, Sachsenhalle, Sporthalle des Beisenkamp bis zur Friedenssporthalle sind schon alle möglichen Spiel-Orte durch den TTC Grünweiß genutzt worden.

In neuester Zeit bietet das Hammer Hallen-Duo (alte Friedensschule/neue Hochschulhalle) hervorragende Bedingungen für Turniere bis zu 32 Tischen: Boden, Licht und Zuschauerkapazität passen wie maßgeschneidert!

So haben die Grünweißen diese exzellente Möglichkeit schon gleich beim Schopf gepackt und genutzt. Die große Zufriedenheit aller Beteiligten bei der Jungfernfahrt machte Lust auf mehr; und so finden schon sicher zwei überregionale Seniorenmeisterschaften in absehbarer Zeit im Hammer-Hallenduo statt: **Im Dezember 2020 die Westdeutschen und im Mai 2021 die Deutschen!** Vielleicht kommt es sogar zu einem Trial; denn für die Ausrichtung der Deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen vom 21. bis 24. Mai 2020 hat sich der Hammer Bundesligaclub auch schon beworben.



Großveranstaltungen beim TTC Grünweiß

Schon unter dem Vorgänger-Verein DJK Arminia Hamm war der heutige TTC Grünweiß Bad Hamm Ausrichter von überregionalen Tischtennis-Veranstaltungen.

Mitte der fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts fanden die DJK-Verbandsmeisterschaften in der Hammer Zentralhalle statt. Die Mehrheit der heutigen Tischtennis-

Generation kann es sicherlich kaum glauben: Im Foyer, in der so genannten „Bullen Halle“ und zusätzlich noch in der Sporthalle des Beisenkamp-Gymnasiums wurde auf 60 Tischen gekämpft.

Anstelle von glücklichen Kühen schlugen sich deutsche und weitere ausländische Aktive die kleinen weißen Bälle entgegen. Es war das erste große Tischtennis-Turnier der Nachkriegszeit in Hamm und damit der Beginn einer Serie von verschiedenen Events.

Alles, was in Hamm aufgrund der Hallenkapazitäten möglich war, wurde in Angriff genommen. Die einzelnen

Die Tischtennis-Freunde aus Hamm und im weiteren Umfeld können sich auf jeden Fall auf interessanten Tischtennissport freuen!

Die Großveranstaltungen locken auch Prominenz aus Politik und Wirtschaft zum Tischtennis



Der Ball – ein ewiges Mysterium

Das StGB der ITTF bzw. ab dieser Saison auch des DTTB sehen nunmehr bei Verletzung der Z:P-O den Ausschluss des Vereins/Spielers vom Spielbetriebs solange vor, bis die Verwendung des einzig zugelassenen Materials zweifelsfrei erwiesenermaßen und dauerhaft garantiert wird. Bei dieser offensichtlichen 'P:Z-Problematik' ist jedoch das Einhalten der geltenden Vorschriften durch die verun/anstaltenden Verbände kaum zu gewährleisten. Deshalb ist jeder einzelne Spieler, der zu einem Match an den Tisch tritt, verpflichtend aufgefordert – auch unter Protest seines Ge-

genüßers eine äußerst penible Materialkontrolle durchzuführen und bei Verstößen der spielleitenden Stelle zu melden. Schon der Versuch ist strafbar! Notorischen "Plastik-Verweigerern" soll somit binnen kürzester Frist ihr 'Vorteils-Handwerk' gelegt werden.

zu den Abkürzungen: StGB (= Strafgesetzbuch / Sehr Teuer Generierter Ballwechsel) bzw. Z:P-O (= Zivilprozessordnung / Zellulose:Plastik-Offensive)

Keine Dichtung und schon gar kein Mysterium

GW-Trio fightet sich in die DTTB-Pokal-Hauptrunde!

Was als gute Vorbereitung auf die Saison 2019/2020 gedacht war, entpuppte sich für den Hammer Zweitligisten zu einer großen positiven Sensation! Kein schwarzer Tag in Schwarzenbek, sondern genau das Gegenteil. Ohne Spitzenspieler Pavel Platonov und Hermann Mühlbach holte sich das Trio Kai Zhang, Gerrit Engemann und Thomas Pellny durch Siege gegen TSV Schwarzenbek 3:0, 1. FC Köln 3:1 und Borussia Dortmund 3:2 den Gruppensieg! Inges Frühstück für das »adelige« Coachingduo Henk van Spanje und Wim van Breenen war der Nährboden für sportlich Außergewöhnliches: Keiner hätte das geglaubt! Großes spielerisches Können gepaart mit Nervenstärke und überdurchschnittlichem Coaching

durch Henk und Wim brachten dieses Kunststück fertig. Hauchdünne Siege von Kai Zhang und Gerrit Engemann gegen den stärksten Akteur der 2. Bundesliga Damien Eloi, 2018/2019 noch im Trikot des TTC Grünweiß, und vor allem der entscheidende Doppelerfolg von Zhang / Pellny gegen Dortmund waren die Highlights des Hammer Erfolges. Das Quintett Kai Zhang, Gerrit Engemann, Thomas Pellny, Henk van Spanje und Wim van Breenen hat einen tollen Saisonstart hingelegt. Weiter so! Keine Phantasie, sondern Realität. **Am Sonntag, 22. September 2019 um 15 Uhr, geht es jetzt in Hamm gegen den Bundesligisten ASV Grünwettersbach. Was für ein Spiel!**

Danke

DANKE... an unsere treuen Zuschauer!

aber vor allem an die, die im Hintergrund mithelfen, dass der Kader zusammengestellt wird, die Finanzen stimmen, bei den Spielen alles top aufgebaut ist und abgebaut wird, die Musik und der Sound stimmen, der Live-Ticker läuft und ein tolles Catering-Angebot bereitsteht und dass wir so tolle Fotos von unseren Spielen haben.

Martin, Theo, Dieter, Uwe, Rainer, David, Marian, Inge, Helga, Sonja, Sandra, Raymund, Carsten, Sylvia und Wolfgang, Ute und Markus!!!

an Enrico, Ulf und Theo, die sich um das Nachwuchstraining kümmern, und an die Eltern, die sich toll einbringen

an den Vorstand und die Mannschaftskapitäne, die den Vereins- und Spielbetrieb am Laufen halten

auch an all die anderen, die sich im Hintergrund engagieren!

DANKE... recht herzlich bei all unseren kleinen und großen Sponsoren für die vielfältige Unterstützung. Ohne deren Hilfe wäre unsere Nachwuchsarbeit und die Teilnahme am Spielbetrieb der 2. Bundesliga nicht möglich.

Impressum

Herausgeber: TTC Grünweiß Bad Hamm 1957 e.V.

Redaktionsteam: Theodor Vatheuer, Matthias Vatheuer, Martin Vatheuer

V.i.S.d. Pressegesetzes: Martin Vatheuer, Ahornallee 12, 59063 Hamm

Fotos: Martin Vatheuer und Markus Neukötter



Wirtschaftsstandort Hamm

Innovationen. Impulse. In Westfalen.

 **Erste Adresse**
für Unternehmen und Gründungswillige

wf-hamm.de

100 JAHRE HGB – Auf unser Vertrauen können Sie bauen

100
JAHRE

1917
2017



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm

Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de



Warum noch
selber schleppen?

Getränke Oase

Lieferservice

**Wir liefern für
Ihre Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

**Immer Bier und Erfrischungsgetränke im
Haus - ohne lästiges Kistenschleppen.**

Tel. 02381 / 87 31 51 • Fax 02381 / 5563

**lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de**